



# WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Dezember 2024 | 77. Jahrgang **12**

## **Spieleabend**

Curtenbühler Spielentwickler

## **Adventsfenster**

Zahlreiche Apéros im Advent

## **Schönausteg**

Das Spektakel an der Aare



**NEU**

**BURNOUT-Kitchen:**  
Die moderne Aussenküche.

Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —

**gerber storen ag**

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

RESTAURANT  
*Blumenfeld*

Montag bis Freitag **8 bis 23 Uhr**  
Samstag und Sonntag **11 bis 21 Uhr**

Wir wünschen Ihnen

**Frohe Festtage.**

Über diese Tage haben wir  
für Sie geöffnet.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern  
**Telefon 031 994 16 00**

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche  
info@blumenfeld.ch  
www.blumenfeld.ch



**Kaiser Holzbau**

Das Fachgeschäft aus der Region

Gebäudehülle – Dachfenster  
Zimmerei – Innenausbau  
Umbauten – Renovationen

Postfach 3123 Belp 031 964 10 88  
www.kaiser-holzbau.ch Kaiser-Holzbau@bluewin.ch

**EGGIMANN MZ DIENST**  
**MAHLZEITDIENST**

Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp  
**079 896 60 05, mz-dienst.ch**

In den eigenen vier Wänden bleiben  
und doch nicht selber kochen?  
Wir bieten Ihnen diese bequeme und  
preisgünstige Lösung an.

**Bögli Bestattungen** GmbH  
Ines und Ralf Bartels-Bögli  
Köniz und Wabern  
**031 971 63 39**  
www.boegli-bestattungen.ch

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen  
sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig.  
Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

**VELUX®**

**FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!**

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fensterersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!  
**Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20**

**IMMO PROFIS GmbH**  
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen  
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

• SERVICESCHREINER • VELUX-PROFIS

**dropa**  
GANZ SCHÖN. GANZ GESUND!  
**GURTEN APOTHEKE**

**Gurten Apotheke AG**  
Eva-Maria Franz und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch  
dropa.gurten@dropa.ch  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere Fachkompetenz!

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag  
**8.00–12.15**  
und **13.30–18.30 Uhr**  
Samstag  
**8.00–16.00 Uhr**

**Augenarztpraxis Wabern**

Eichholzstrasse 2  
3084 Wabern  
**031 305 01 01**  
augenarztwabern@bluewin.ch

**Sprechstunden nach Vereinbarung**

**Gesundheitspraxis Esther Horisberger**

ärztll. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt

**Bestattungsdienst**

Patrik Bärtschi Köniz  
**Köniz-Wabern-Belp-Region**

www.bestattungkoeniz.ch  
Kompetente Beratung  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Tel: 031 974 00 60  
Tag und Nacht

Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken  
**Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA**

**stop-go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

**Steinbach-Garage AG**  
Steinbachstrasse 39  
3123 Belp  
Telefon 031 819 36 36

**ELEKTRIKER WALTHER & FANKHAUSER**

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus  
**Walther & Fankhauser AG**

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

**IDEA KÜCHEN und Bad**

**Massküchen und Bäder für jedes Budget**  
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Ihr IDEALER Partner

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Steht Wabern bald ohne Poststelle da? In dieser Ausgabe werfen wir einen genaueren Blick auf die aktuellen Pläne der Post und beleuchten, welche Auswirkungen diese Veränderungen für unsere Region haben könnten.

Unsere Serie «In Pension» geht in die nächste Runde: Diesmal sprechen wir mit dem ehemaligen Gesamtleiter der Bächtelen, der bereits seit 15 Jahren seinen Ruhestand genießt.

Zudem widmen wir uns der Vielfalt an Gesundheits- und Schönheitsangeboten in der Umgebung – von Ayurveda bis hin zur Fussreflexzonenmassage ist alles dabei.

Einen besonderen Einblick erhalten Sie in den kürzlich fertiggestellten Neubau des Pflegeheims Grünau, das nun seine Türen geöffnet hat.

Die Adventszeit steht vor der Tür und bringt zahlreiche Gelegenheiten, gemeinsam zu feiern: Im Quartier laden stimmungsvoll beleuchtete Adventsfenster zu Begegnungen ein, während zahlreiche Apéros Raum für gemütliche Zusammenkünfte bieten. Im Bernaupark wartet der Weihnachtsmarkt, und auch der Samichlaus wird vorbeischaun.

Diese und viele weitere Geschichten finden Sie in der aktuellen Ausgabe.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam.

*Jean-Paul Gehrig*

## Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

### Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau  
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern  
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern  
• Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz  
• juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken  
• La gugg au vin • LeihBar Wabern • Ludothek Wabern  
• Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz  
• Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz  
• Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern  
• Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Inhalt



### Gesund durchs Leben

4

Gesundheits- und Schönheitspraxen



### Grünau

6

Pflegeheim-Neubau:  
Ein Vorzeigeobjekt



### Post Wabern

9

Die Poststelle bleibt



### Waberer treffen sich

11

Wiedersehen in Wabern  
nach 70 Jahren



### Weihnachtsmarkt Bernau

13

Mit Samichlousbesuch



### Heitere Stubete

14

Ein Abend mit Musik, Tanz und gutem Essen

## Titelbild

Halloween-Spektakel: Der denkmalgeschützte Schönausteg entschwebt ...  
*Bild Paul Heer*

## Gesundheitsserie im WabernSpiegel

# Von Ayurveda zu Fussreflexzonen: Beauty

**In Wabern und im Spiegel gibt es eine Vielfalt von Gesundheits- und Schönheitspraxen. Wer Physiotherapie benötigt, Yoga oder Pilates praktiziert oder sich auf einer Massageliege verwöhnen lassen möchte, muss nicht weit suchen. Der WabernSpiegel stellt in einer kleinen losen Serie lokale Wohlfühlorte vor und stellt Ihnen in dieser Nummer Institute in Wabern und im Spiegel vor, die Sie in Körperpflege/Beauty unterstützen.**

Es gibt recht viele Möglichkeiten in der Region, wo Sie in Haut- und Nagelpflege professionell beraten und gepflegt werden. In all diesen Praxen arbeiten bestens ausgebildete Frauen und Männer, die mit viel Enthusiasmus und grossem Fachwissen ihr Handwerk anbieten. Da hier der Platz nicht ausreicht, um alle Angebote dieser Institute näher zu beschreiben, finden interessierte Leser\*innen ausführliche Informationen auf den Homepages der Anbieterinnen betreffend Adresse, Kontakt, Aus- und Weiterbildungen, zusätzlichen Angeboten wie Massage, Shiatsu oder Pilates. *Weihnachten naht! Verschenken Sie Beauty-Gutscheine. Diese erhalten Sie im Pflegeinstitut Ihrer Wahl.*

Hier stellen sich die Spezialist\*innen, die bei dieser Aktion mitgemacht haben, selber vor:

### Gesundheitspraxis, Esther Horisberger



Bei mir finden Sie eine Oase der Ruhe und Entspannung, Harmonie für Körper, Geist und Seele. Ich empfehle mich für Gesundheit und Schönheit aus einer Hand und das schon seit über 30 Jahren. Bei mir finden Sie Shiatsu, Massagen, medizinische Fusspflege und Kosmetik für sie und ihn. Ich arbeite mit der konzentrierten Kraft der Kräuter, mit der Natur – und reinen Kräuterkosmetik (entwickelt von Dr. Christiane Schrammek).

Jede Herbal-Beauty-Behandlung beinhaltet eine sanfte Reinigung, ein auf das Hautbild abgestimmtes Peeling und die

auf Ihren Hauttyp individuell abgestimmte Kräutermaske. Zum Abschluss erhalten Sie eine harmonisch abgestimmte Relaxmassage mit individuellen Green Peel Herbal Active Konzentraten. Abgerundet wird das entspannende Pflegeritual mit einer exklusiven Wirkstoffpflege.

Wellnesspakete werden individuell nach Ihren Wünschen zusammengestellt, z.B. Fusspflege, Gesichtsbehandlung, Rückenmassage.

Chaumontweg 2, Spiegel, 031 971 60 15  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Foto: zvg

### Sonnenstudio Wabern

Das Solarium Wabern bietet bedientes, wohltuendes und entspannendes Sonnenbaden unter den drei zur Verfügung stehenden Solarien an, welche auf neuestem Standard eingestellt sind (UV-Typ3).



In den Wintermonaten fehlt vielen Menschen das warme Sonnenlicht. Dies kann aufs Gemüt und die Stimmung schlagen. Da durch die Ernährung nicht

die erforderliche Menge Vitamin D3 (Calcitriol) zur Knochenmineralisierung produziert oder aufgenommen werden kann, bietet es sich an, hier beim Sonnenstudio Wabern etwas an UVB-Strahlung zur Umwandlung von Provitamin D3 (7-Dehydrocholesterol) zum gesundheitsförderlichen Vitamin D3 zu tanken.

Das BAG schreibt, dass aus Forschungen hervorgeht, eventuell sogar chronische und schwere Krankheiten mit Vitamin D günstig beeinflussen zu können.

Strahlen Sie also durch die Solarien im Sonnenstudio Wabern in ein neues Licht der Schönheit!

Das Team, bestehend aus der engagierten Mitarbeiterin Fabienne Jampen und Geschäftsführer Pascal Künzi, empfängt und bedient Sie gerne.



Sonnenstudio Wabern  
Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern bei Bern  
031 961 73 70  
info@solarium-wabern.ch

Foto: zvg

### Curing Motion im Sonnenstudio Wabern Foot – Body – Pilates Care Cornelia Piller

Füsse leisten Schwerstarbeit. Ihre Füsse werden nach der Behandlung wie neu aussehen und sich wunderbar gepflegt anfühlen!



Gerne trage ich Ihnen einen Lack Ihrer Wahl auf.

Weiter können Sie sich bei einer Fussreflexzonenmassage entspannen.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung durch Praxis-, Spital- und Heimbetreuung können Sie auf meine Sorgfalt und persönliche Behandlung zählen.

### Preise

- Fussbehandlung 45 Min. Fr. 100.–
- Setzen von Nagelspangen (inkl. Material) Fr. 35.–
- Nagellackierung Füsse (inkl. Material) Fr. 25.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 110.–

Einen allfälligen zusätzlichen Zeit-, Schleif- und Materialaufwand bei Verhornung, Hühneraugen oder Ähnlichem würde ich mit Ihnen vorgängig besprechen.

Lassen Sie sich von meiner Freude an meinen Dienstleistungen überzeugen. Ich freue mich auf Sie!

### Termine

Donnerstag 13.00–18.00 Uhr  
Freitag 12.00–17.00 Uhr  
Allenfalls nach Vereinbarung

Sonnenstudio Wabern  
Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern bei Bern  
031 961 73 70  
info@solarium-wabern.ch



## Le visage Spiegel, Valérie Mouro-Blanc

Kosmetikerin zu sein ist kein Beruf, es ist eine Leidenschaft.

Seit 33 Jahren arbeite ich als selbstständige Kosmetikerin, davon 23 im wunderschönen Spiegel.



Spüren Sie, wie Körper und Seele zur Ruhe kommen und sich Wohlfühl entfaltet.

Ich bin eine aufgestellte, fröhliche Person, die sich sehr gerne Zeit nimmt für ihre Kundinnen und Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen begleitet.

Besonders im Winter ist es wichtig, die Haut gut zu nähren. Z.B. mit einer Gesichtspflege mit Gesichtsmassage, einer Hand-/Fusspflege mit Massage oder sogar einer Handreflexzonenmassage und einem Paraffinbad, damit die Hände/Füsse schön geschmeidig bleiben.

Ich arbeite mit den Produkten von Jean-Pierre Rosselet. Das JP Rosselet Swiss Skincare System ist das Ergebnis einer Synergie zwischen Natur, Wissenschaft und Hightech und geht so einen zeitgemässen Weg.

Bald ist Weihnachten. Suchen Sie noch das geeignete Geschenk? Ich helfe Ihnen gerne dabei. Habe ich Ihre Neugier geweckt?

Ich freue mich, Sie bei mir willkommen zu heissen und Sie persönlich kennenzulernen!

Valérie Mouro-Blanc  
Kosmetik le visage  
Lochgutweg 1  
3095 Spiegel  
www.le-visage-spiegel.ch



Foto: Andrés Mouro

## FaceBodyLift Anna Tohsophon

Wussten Sie, dass Sie Ihr Gesicht selbst in V-Form bringen können?

Das ist ganz einfach.

Ballen Sie Ihre Fäuste fest zusammen und legen Sie sie entlang der Kieferlinie des Gesichts, beginnen Sie unter Ihrem Ohr



und ziehen Sie Ihre Fäuste über Ihr Kinn zur anderen Seite. Wiederholen Sie dies mit der anderen Hand und der anderen Seite. Machen Sie das einfach 20- bis 30-mal am Tag. Sie werden ein V-förmiges Gesicht ohne Operation bekommen.



Hallo, mein Name ist Anna von FaceBodyLift. Ich bin Expertin für Gesichtslifting-Massage.

Wir haben 43 Muskeln in unserem Gesicht. Die Gesichtshaut ist

direkt mit den Muskeln verbunden. Wenn Sie sehen, dass Ihr Gesicht erschlafft, liegt das an Ihren Muskeln, nicht an Ihrer Haut. Ihre Gesichtsmuskeln beginnen zu erschlaffen! Wir können sie durch Gesichtsmuskeltraining stärken, so wie Sie Ihren Körper im Fitnessstudio trainieren. Das ist der beste Weg, um Ihr Gesicht straff und jung aussehen zu lassen.

Verändern Sie die Form Ihres Gesichts, reduzieren Sie die Zeichen des Alterns, insbesondere Erschlaffung, Kehlappen, Doppelkinn, und erhalten Sie eine Hautverjüngung durch Gesichtsmuskelmassage.

### Zum Sonderangebot:

Eine FaceBodyLift-Geschenkkarte im Wert von 100 CHF kann für eine 50-minütige Gesichtsmuskelmassage verwendet werden (kostet normalerweise 120 CHF). Wenn Sie 10 Geschenkkarten kaufen, erhalten Sie 1 Karte gratis.

<https://www.facebodylift.com/gutschein>

FaceBodyLift  
Seftigenstrasse 294, 3084 Wabern  
Telefon 077 483 67 52

Foto: A. Tohsophon

## Fusspflegepraxis Anne Gurtner

Nach einer Erstausbildung zur Detailhandelsangestellten in der Schuhbranche und einer Zweitausbildung zur Wohnberaterin in der Möbelbranche habe ich viele Jahre im Verkauf gearbeitet und bin deswegen **viele Stunden auf meinen Beinen und Füßen gestanden.**



Für das Wohl und die Erhaltung der Gesundheit meiner Füsse ging ich regelmässig zur Fusspflege.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in meinem Berufsleben habe ich mich über die Ausbildungsmöglichkeiten zur **Dipl. Fusspflegerin** erkundigt. Zielgerichtet und begeistert ging ich diesen neuen Weg, von der Ausbildung bis zur **Eröffnung meiner eigenen Fusspflege-Praxis in Wabern, im Februar 2015.**



Es ist mir ein grosses Anliegen, individuell und persönlich auf die Wünsche und Bedürfnisse meiner Kunden einzugehen. Das Wohlbefinden sowie die Erhaltung der Gesundheit Ihrer Füsse stehen in meiner Behandlung im Vordergrund. Meine Tätigkeit ist nicht nur mein Beruf, sondern auch meine Leidenschaft.

Nebst den täglichen Herausforderungen bei den Behandlungen freue ich mich sehr über die Kundengespräche, welche bereichernd sind. Die Kontinuität mit den langjährigen Kunden, das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung gegenüber meiner Arbeit, empfinde ich als ein grosses Privileg.

Die Fusspflege-Praxis für Sie und Ihn  
Anne Gurtner, Dipl. Fusspflegerin SFPV  
Wabern-Zentrum  
Seftigenstrasse 240  
3084 Wabern  
077 422 23 25  
annegurtner@sunrise.ch  
www.fusspflege-gurtner.ch

Foto: R. Hermann

Zusammengestellt von Therese Jungen

# Grünau: Neubau des Pflegeheims vollendet

**Mitte Oktober wurde die zweite Neubauetappe im weitläufigen Grünau-Areal abgeschlossen: Das moderne Pflegeheim mit 75 Bewohnerzimmern bringt umfassende Verbesserungen der Infrastruktur. Im Neubau integriert sind auch ein Restaurant für Gäste, die Gurten-Praxis mit vier Ärzten und einer Hebamme sowie ein multifunktionaler Gemeinschaftsraum, der auch lokalen Vereinen zur Verfügung steht.**



*Der Tag der offenen Türen am 9. November zog viel Publikum an. (Bild zVg)*

Vor gut zehn Jahren wurden erste Pläne zur Erweiterung und Modernisierung des seit 1975 bestehenden Wohn- und Pflegeheims Grünau gewälzt. Zunächst wollte die Grünau AG den von der Denkmalpflege als erhaltenswert eingestuftes Altbau in die Erweiterungspläne integrieren. Auf der Basis eines «qualifizierten Planungsverfahren» und Architekturwettbewerbs wurde jedoch im Jahr 2017 entschieden, das alte Gebäude abzureissen und durch



*Halle Räume und raffinierte Gliederung des Neubauvolumens (Bild zVg)*

einen modernen und grösseren Neubau zu ersetzen. Im Herbst 2020 starteten die Bauarbeiten (s. WaSp 2020\_12 und 2021\_1), zwei Jahre danach wurde der erste Neubau bezogen und folgte der Abriss des Altbaus (s. WaSp 2022\_9). Vor Kurzem konnte die zweite Bauetappe beendet werden.

### Die moderne Grünau – ein zukunftsweisendes Konzept

Der Neubau des Pflegeheims Grünau entspricht den aktuellsten Anforderungen für einen optimalen Betrieb – in technischer, organisatorischer und vor allem auch in menschlicher Hinsicht; denn die Bedürfnisse der Heimbewohner\*innen und des Personals wurden in der Planungsphase minutiös abgeklärt und beim Bau rigoros berücksichtigt. Ein zeitgemässes, wohnliches Heim in höchst attraktiver Umge-



*Räumliche Organisation und Innenarchitektur – hier das Restaurant – stossen auf viel Lob bei Heimbewohner\*innen, Personal und Gästen. (Bild pp)*

bung ist das Resultat. Die Neubauten stehen in harmonischer Verbindung zu den historischen, denkmalgeschützten Gebäuden. Zu den Highlights des vielfältigen Grünau-Ensembles gehören die zwei prächtigen Baumriesen (Linde und Kastanie), die Teichanlage, der neu platzierte Brunnen und natürlich die drei Geisslein, welche die Herzen von Jung und Alt erfreuen.

### Zum Abschluss noch eine Umbauetappe und eine «Verjüngungskur» fürs Grünau-Areal

Bis Oktober war die Hälfte der Grünau-Heimbewohner\*innen im 2007 erstellten Gebäude in der Ecke Seftigen-/Weyerstrasse untergebracht. Dieses wird nun in den kommenden Monaten zu 17 altersge-



*Futuristisch anmutender Technikraum im Untergeschoss. (Bild zVg)*



*«So exakt wird nur in der Schweiz gearbeitet», kommentierte ein ausländischer Gast... (Bild pp)*

rechten Kleinwohnungen umgebaut werden. Die Nachfrage hierfür sei sehr gross, sagt Peter Kilchenmann, Verwaltungsratspräsident der Grünau AG.

In den denkmalgeschützten Altbau nebenan wird nächsten Sommer die derzeit in der Sprachheilschule eingestete Kita einziehen, was den familiären «Mikrokosmos Grünau» weiter aufwerten wird. Nächstes Jahr steht zudem das 50-Jahr-Jubiläum des Pflegeheims an – also mehrfach Grund zum Feiern!

*Pierre Pestalozzi*

## Nachruf

# Fred Steiger hat in Wabern viel bewirkt

**Fast fünfzig Jahre hat Fred Conrad Steiger in Wabern gewohnt und diesen Könizer Ortsteil ideen- und tatenreich mitgeprägt. Nun ist er im Alter von 88 Jahren gestorben.**

Wer wollte sich heute vorstellen, dass anstelle der von Jung und Alt lebhaft genutzten Villa Bernau ein Einkaufszentrum stünde? Genau das aber drohte Ende der Siebzigerjahre – hätte sich nicht die Waberer Bevölkerung, namentlich die 1979 gegründete Waberer Arbeitsgruppe für Planungsfragen und Ortsbildschutz WAP, heftig dagegen gewehrt. Damals mit dabei: Fred Steiger. Nur dank dieses Widerstands steht heute das Einkaufszentrum auf der gegenüberliegenden Strassen-seite.

Auch dass das Trassee der ehemaligen Gaswerkbahn seit 1983 als Fuss- und Veloweg zwischen Marzili und Gossetstrasse genutzt werden kann, geht nicht zuletzt auf Fred Steiger zurück, der von 1981 bis 1993 im Grossen Gemeinderat politisierte. Seine Einsprache und eine Petition der FDP Wabern richteten sich gegen das Vorhaben, einen Teil des Trassees aufzuschütten und darauf zwei Einfamilienhäuser zu errichten.

### Kässeli im Ortsbus

Verkehrsfragen interessierten Fred Steiger während seiner Zeit im Könizer Parlament besonders. Als schneller Denker, der auch einmal seinen Gesprächspartnern

ins Wort fallen konnte, wenn ihm eine Ausführung zu umständlich erschien, mochte es der dipl. El.-Ing. ETH vor allem, Ideen und Anstösse zu liefern.

Mindestens einmal aber trat er auch bei der Verwirklichung einer Idee in den Vordergrund, dies mit ungewöhnlichen Mitteln: Er liess sich demonstrativ so lange einen Bart wachsen, bis die Ortsbuslinie 29 eingeführt war. Da die Städtischen Verkehrsbetriebe (heute Bernmobil) einer solchen Linie skeptisch gegenüberstanden, mieteten die Initianten selber einen Bus und heuerten Chauffeure einer privaten Transportfirma an. Um keine Billetsteuer zu entrichten, stellten sie für die Einsteigenden ein Kollektenkässeli hin... Möchte heute noch jemand auf die Verbindung von Wabern über Köniz bis Niederwangen verzichten?

### Kulturelle Vereinigung

Fred Steiger liebte Wabern und wollte den Ortsteil stärken und mitgestalten – auch kulturell: Lange Jahre war er Präsident der Kulturellen Vereinigung. Für Vorträge und Lesungen gelang es ihm oft, namhafte Referentinnen oder Referenten zu gewinnen und so das kulturelle Leben in Wabern anzustossen und zu bereichern. Vielleicht trug dazu bei, dass er selber als Mitglied des Rotaryclubs Bern-Bubenberg vielseitig vernetzt war. Auch hier schätzte er es, zusammen mit anderen im Dienst sinnvoller Projekte aktiv zu sein. Wenn nötig – zum Beispiel bei einem Stück Wanderweg – eigenhändig mit Schaufel und Pickel.



*Mitten im Leben: Therese und Fred Steiger an einem Anlass des Wabern-Leists in luftiger Höhe des Bächtelenpark-Hochhauses Ende 2015 – noch vor Bezug der Wohnungen. (Bild Matthias Luggen)*

### Nicht ohne Therese

Was traditionell aufgewachsene Politiker früher gern sagten: Ohne ihre Frau und ihre Familie wären sie nicht so tatkräftig gewesen. Das galt auch für Fred Steiger. Ob beim Anstossen von Ideen, ob auf Reisen, beim Sport, in den Ferien am Neuenburger See: Im Hintergrund wirkte Therese Steiger entlastend, unterstützend – und vermutlich auch sanft lenkend, wenn sie es für nötig hielt.

Am 6. November haben sein Zwillingenbruder, seine beiden Kinder, die Grosskinder und der Freundeskreis in der Reformierten Kirche Wabern von Fred Steiger Abschied genommen.

*Christine Iselin-Kobler*

## Spätherbst-Impressionen vom Gurten



*Lärm-Verdross:  
Laubbläser leisten  
ganze Arbeit – heutzutage nicht nur im  
Siedlungsgebiet,  
sondern auch auf  
Waldwegen...*

*Stille-Genuss:  
Herbstlaub als Teil der  
prächtigen Kulisse*



*Bilder pp*

# Das Ende des Berufslebens als Neuanfang

Mit alt Regierungsratshalter Christoph Lerch und der ehemaligen Gemeinderätin Rita Haudenschild hat der WabernSpiegel bereits ein Gespräch über den persönlichen Umgang mit dem Eintritt in den dritten Lebensabschnitt geführt und in einer früheren Nummer abgedruckt. In loser Folge werden weitere Erfahrungsberichte mit Bezug zum Einzugsgebiet des WabernSpiegel erscheinen. Nachfolgend das Gespräch mit dem vormaligen Gesamtleiter der Stiftung Bächtelen, Urs Niklaus. Er hat diese Institution am Fusse des Gurten während 20 Jahren geleitet und geprägt. Mit der Pensionierung vor fünfzehn Jahren hat er die Wohnung in der Bächtelen abgegeben und lebt heute in Burgdorf. Regelmässig ist er in Wabern anzutreffen, was uns Gelegenheit für ein längeres Gespräch gibt.

## Urs Niklaus, ehemaliger Gesamtleiter der Stiftung Bächtelen

*«Ich habe einen gut organisierten Betrieb übernommen und einen solchen an meinen Nachfolger übergeben können.»*

Urs Niklaus hat sich nach Erlangen des bernischen Lehrerpats in Bern zum Berufsschullehrer am Schweizerischen Institut für Berufspädagogik und später in einem Nachdiplomstudium im Management für den Nonprofitbereich ausbilden lassen. Zusätzlich hat er diverse Weiterbildungskurse für die Arbeit im Behindertenbereich absolviert. 1989 hat er die Gesamtleitung der Ausbildungsstätte für lernbehinderte Jugendliche in Wabern übernommen. Die Stiftung Bächtelen versteht sich als Kompetenzzentrum für die berufliche Integration junger Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt. Sie hat ihren Hauptsitz in Wabern.

Wir sind mit Urs Niklaus im neuen Bistro der Stiftung Bächtelen verabredet. Noch bevor es mit dem Interview losgeht, wird Urs Niklaus vom Bistro-Team erkannt und mit freundlichen Worten in ein kur-

zes Gespräch verwickelt. Versorgt mit heiss-duftendem Kaffee und einem feinen Bächtelen-Nussgipfel starten wir mit unseren Fragen:

**Urs, du hast dich ziemlich genau vor fünfzehn Jahren pensionieren lassen und dich mit deiner Familie in Burgdorf niedergelassen. Gleichwohl trifft man dich regelmässig in Wabern an. Welche Kontakte sind dir noch wichtig und was verbindet dich mit Wabern?**

Mit meiner Familie haben wir ja lange im Areal der Bächtelen gewohnt und dabei diverse Kontakte zum Gewerbe in Wabern aufgebaut. Hinzu kommt, dass meine Frau den Hauswirtschaftsbereich in der Bächtelen geführt hat. In Burgdorf, wo wir vor 6 Jahren hinge-zogen sind, fühlen wir uns heute zu Hause. Gerade während der Berufszeit hatte ich weder genügend Zeit noch passende Gelegenheiten für den Aufbau eines Burgdorfer Kontakt-netzes. Aus der Zeit in der Bächtelen sind mir bis heute einige wenige Kontakte zu ehemaligen Mitarbeitenden geblieben. Und mit der Waberer Männerriege stehe ich für das gemeinschaftliche Turnen oder die kulturellen und geselligen Anlässe in regelmässiger Verbindung. Schliesslich hat meine Frau erst vor Kurzem wieder Produkte bei der Bächtelen eingekauft (unter anderem die beliebten Bächtelen-Nussgipfel).

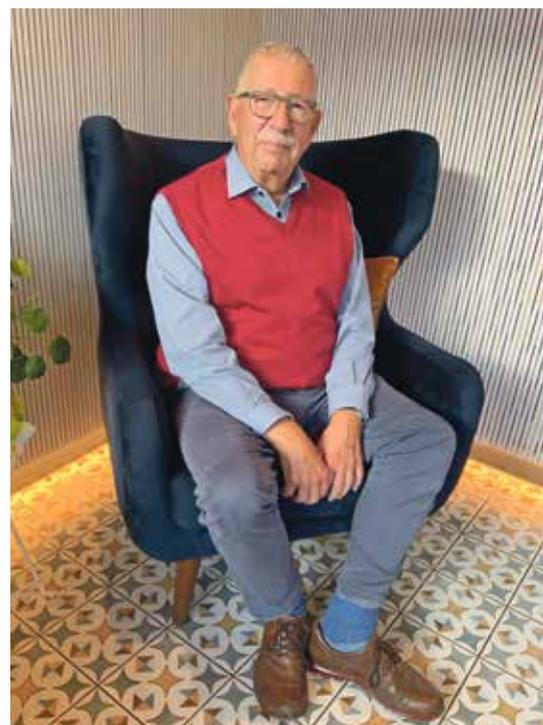
Auf die weitere Frage zu seiner eigenen Pensionierung erwähnt Urs Niklaus, dass der Zeitpunkt des Rücktritts seinerzeit ideal war, da 2009 grössere Änderungen bei der Bächtelen-Finanzierung (neue Aufteilung der Beitragsregelung zwischen Bund/Kanton) anstanden. Diese Neuerungen konnte später sein Nachfolger mit dem Team umsetzen. Rückblickend ist Urs Niklaus mit dem Übergang und der Nachfolge sehr zufrieden. Noch während seiner Berufstätigkeit sei es ihm als Gesamtleiter immer wichtig gewesen, für die Bächtelen jene Leute zu finden, die gut zum Betrieb passten. Dies habe es ermöglicht, dass rund 70 bis 80 Prozent der anvertrauten Jugendlichen in einer ersten Phase in den ersten Arbeitsmarkt platziert werden konnten. Im Zeitpunkt der Pensionierung habe er einen gut organisierten Betrieb an seinen Nachfolger übergeben können. Geholfen habe dabei auch das funktionie-

rende Qualitätssicherungssystem (QS), welches er seinerzeit aufgebaut und eingeführt hatte. So sei der Bächtelen-Betrieb erfolgreich ISO-zertifiziert und habe bei allen Audits immer gut abgeschlossen. Zur gleichen Zeit habe seine Frau in der Bächtelen den Bankettbetrieb aufgebaut und mit dem Einsatz der Jugendlichen lange Zeit erfolgreich betrieben.

Überhaupt seien die verschiedenen Epochen nicht vergleichbar, ist Urs Niklaus überzeugt. Jede Zeit habe ihre eigenen Probleme, die entsprechend gelöst werden müssten. Ein grösseres Problem sieht er im aktuellen Lehrermangel, welcher – seiner Meinung nach – die Grundbildung der nächsten Generation erschweren werde. Grundsätzlich sei die heutige Jugend aber weder besser noch schlechter als zu seiner Zeit, findet er abschliessend.

**Wenn du heute auf die Zeit des Übergangs von der Berufswelt in das Pensioniertenleben zurückschaust, gibt es Dinge, die du gleich bzw. anders machen würdest?**

Eine frühzeitige Befassung mit der beruflichen «Deadline» ist sicher gut. Selbst habe ich aber nie einen Kurs zur Pensionierung besucht. Es gibt doch so vieles, was man mit der neu gewonnenen Zeit



# Brennpunkt

noch tun kann. So fand meine Frau beispielsweise eine neue Aufgabe im Gemeinderat einer kleinen Gemeinde, während ich in einer Velogruppe mitmache. Ca. zehn Jahre lang war ich Leiter der Pro-Senectute-Velogruppe in Langenthal. Daneben bin ich freier Mitarbeiter in der Bewährungshilfe und Mitglied im Konzertchor Solothurn. Nicht zu vergessen: das allwöchentliche Hüten der Enkelkinder. Kaum geht das Interview in die Schlussphase, erblickt Urs Niklaus im Bistro einen Gast mit einem ihm bekannten Gesicht. Es ist ein ehemaliger Mitarbeiter der Stiftung Bächtelen, der kurz darauf am Tisch Platz nimmt. Rasch entwickelt sich ein freundschaftlicher Austausch über die vergangenen Zeiten. Es würde allerdings den Platz dieses Berichts sprengen, wollte man diese nicht minder spannenden Geschichten im aktuellen WaSp unterbringen. Bereichert um viele Facetten des ehemaligen Lebens in Wabern verlassen wir geraume Zeit später das Bächtelen-Bistro.

*Text und Bilder Urs Fischli*



*Die Bächtelen: Ehemaliger Wohn- und Wirkungsort von Urs Niklaus*

*(Bild zVg)*

## Poststelle 3084 Wabern bleibt offen

**Die Schweizerische Post schliesst in naher Zukunft weitere Poststellen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner von Wabern und vom Spiegel aber ändert sich nichts. Die Poststelle an der Seftigenstrasse in Wabern bleibt erhalten.**

Die Schweizerische Post hat entschieden, in naher Zukunft 170 Poststellen zu schliessen resp. in sogenannte Postagenturen umzuwandeln. Allein im Kanton Bern werden 25 Poststellen verschwinden. Schweizweit sind 155 Gemeinden von den Abbauplänen der Post betroffen. Im Einzugsgebiet des WabernSpiegel aber ändert sich (vorläufig) nichts. Im Spiegel wurde die Poststelle bereits vor mehreren Jahren geschlossen und in eine Postagentur umgewandelt. Sie befindet sich im «Voi» gleich gegenüber dem ehemaligen Postlokal. Der Vorteil der Agenturlösung sind die deutlich längeren Öffnungszeiten; der Nachteil ist, dass nicht das ganze Dienstleistungsangebot der Post genutzt werden kann.

### Postablage seit 1855

In Wabern wurde bereits 1855 eine erste Postablage errichtet. 1890 wurde daraus ein Postbüro. Lange Zeit befand sich die

Poststelle in Wabern an der Seftigenstrasse 249 (bei der heutigen Tramhaltestelle Eichholz), bevor sie die Strassenseite wechselte und Teil des Einkaufszentrums wurde. Weil immer mehr Arbeiten zentral erfolgen, wurde die Poststelle Wabern vor mehreren Jahren deutlich verkleinert und

eine Weinhandlung übernahm die freier werdende Fläche.

### Post Wabern gewinnt an Bedeutung

Die Poststelle in Wabern bleibt in nächster Zeit weiterhin offen. Sie gewinnt in Zukunft wohl aus zwei Gründen an Bedeutung. Einerseits ist Wabern einwohnermässig der grösste Ortsteil der Gemeinde Köniz und wächst stetig weiter. Andererseits werden gleich zwei Postfilialen in der Nachbarschaft geschlossen werden, nämlich im Liebefeld und in Kehrsatz. In welcher Form diese beiden Poststellen allenfalls weitergeführt werden, ist zurzeit noch offen. Es laufen Verhandlungen zwischen den Gemeinden und der Post.

Ob es aber in Wabern auch in fünf Jahren noch eine Poststelle geben wird, welche das ganze Dienstleistungsangebot der Schweizerischen Post abdeckt, mag heute wohl niemand mehr garantieren. Nur wenn eine Poststelle genügend Umsatz generiert, wird sie auch in kommenden Jahren eine Zukunft haben. Somit haben wir Waberer es zumindest teilweise selbst in der Hand, für genügend Umsatz zu sorgen.



*Foto und Text: Markus Keel*

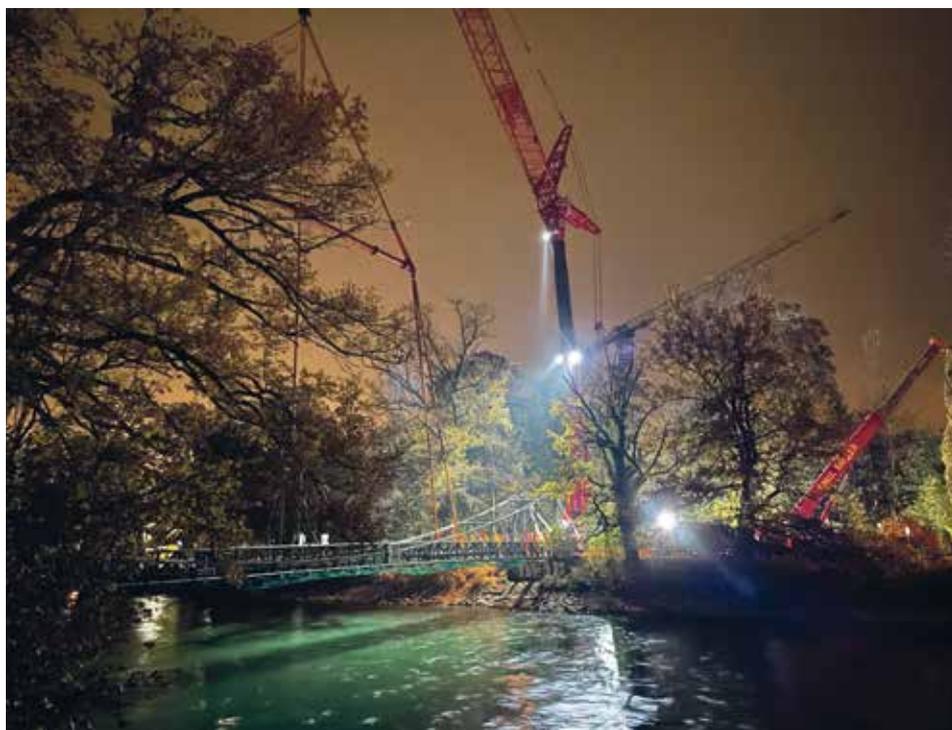
Kurz vor Mitternacht entschwebte der Schönausteg ...

## Halloween-Spektakel an der Aare

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November wurde der 118-jährige Schönausteg erfolgreich demontiert – zwecks Totalrevision in einem Spezialwerk. Das Spektakel zog zahlreiche Schaulustige an – mit oder ohne Kamera. Besten Dank den Fotografen für die eindrücklichen Bilder.



Alles im Griff? Intensive Vorbereitungen für den spektakulären Akt.



23 Uhr, los geht's: Gurten straff gezogen!

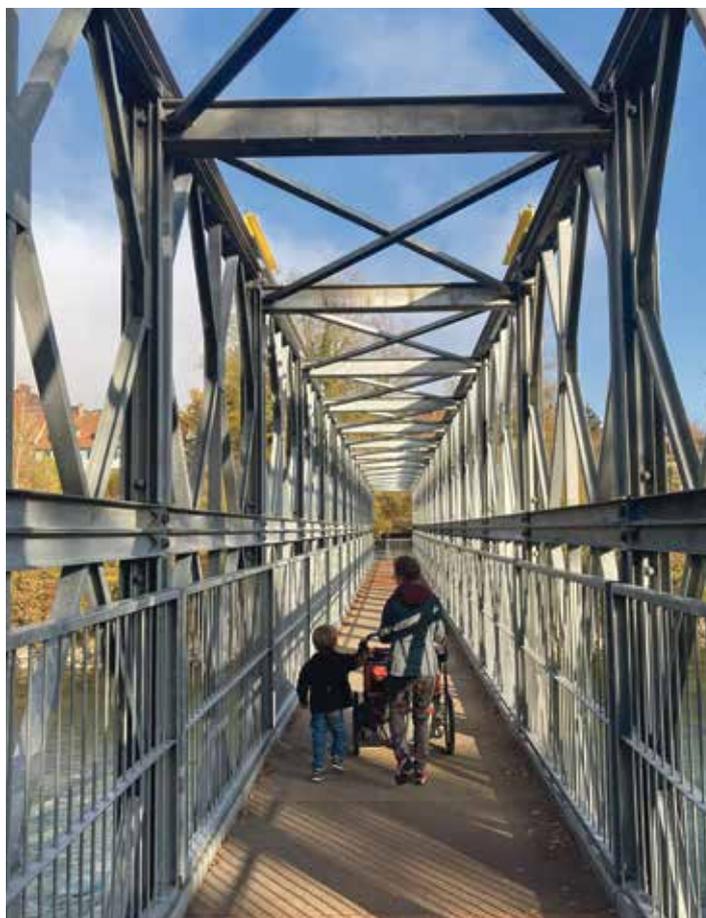
(Bilder Hans Lehmann)



Behutsam wird die 40t schwere Stahlkonstruktion aus der Verankerung gehoben...  
(Bild Terence du Fresne)



... und über die Uferbäume hinweg auf den Parkplatz vor dem Tierpark gehievt  
(Bild Terence du Fresne)



Waberns Verbindung zum Kirchenfeld-Quartier wird zum Glück nicht gänzlich gekappt – dank des 250 m flussabwärts errichteten Ersatzstegs. Im kommenden Frühjahr wird sich das Spektakel in umgekehrtem Sinn wiederholen: Rück-Platzierung des (renovierten) Schönaustegs und danach Abbau des Steg-Provisoriums.

(Bild pp)

### Aufbruchstimmung vor 70 Jahren

**Nach einem Klassentreffen des Waberer Jahrgangs 1941/42 in der Villa Bernau entstand die Idee eines Artikels für den WabernSpiegel: Wie erlebten die damaligen Schüler\*innen in den Aufbruch-/Wachstumsjahren nach dem Zweiten Weltkrieg ihr Dorf? Respektive was blieb in besonderer Erinnerung?**



Fröhliche Stimmung am Klassentreffen Ende September in der Bernau. (Bild zVg)

Wir trafen «zum Brichte» Trix Hess, Helen Woodtli (beide nach wie vor in Wabern daheim), Romi Ramseier und Thomas Christen (heute in Kehrsatz resp. Köniz wohnhaft) – 4 der damaligen 31 Primarschüler\*innen, welche gemeinsam die 5. bis 9. Klasse im Dorfschulhaus durchlebten.

#### Jonny, der «spezielle» Lehrer

Zunächst drehten sich die Erinnerungen auffällig lang um den äusserst beliebten Lehrer der damaligen 7.–9. Klasse: Hans Lang mit Spitzname Jonny unterrichtete mit anthroposophischer Ader sehr innovativ. «Immer fröhlich und farbig gekleidet», führte er die Schüler\*innen viel in die Natur: Arbeit im Schulgarten, Orientierungslauf im Wald, samstags öfters Waldunterricht, winters nach Schneefall mit den geschulterten Skiern rauf auf den Gurten und runter zur Bächtelen – und danach in die Schule... In Erinnerung bleibt auch der Schachunterricht. Jonny habe die schwächeren Schüler\*innen optimal mitgezogen – «auf ihre Art waren danach alle erfolgreich in ihrem Beruf», resümiert Thomas.

Als absolute Novität durfte Jonnys Klasse im Sommer 1957 erstmals in eine Landschulwoche, nachdem sämtliche Eltern ihr schriftliches Einverständnis gegeben hat-

ten; denn hätte ein einziges Elternpaar Einwände gehabt, wäre das Tessin-Projekt abgeblasen worden und wären somit die Neuntklässler\*innen nicht über den Luganersee geschwommen, begleitet von Jonny im Ruderboot... Man stelle sich so was heute vor – damals ging man noch deutlich lockerer mit Sicherheitsfragen um.

#### Dreckige und dennoch beliebte Aare

Die Aare lockte natürlich schon damals; doch unmittelbar unterhalb der Eichholzwiese gelangte das Abwasser in die Aare – gut riech- und sichtbar, sodass Badende stets einen weiten Bogen um diese Stelle wählten. Die Aare war dermassen verschmutzt, dass die Schüler\*innen bei geringem Abfluss – meist von August an – nicht mehr in den Fluss durften.

Schwimmen gelernt habe man damals in der Aare, wo denn sonst? Wobei Romi berichtet, dass sie bei ihrem ersten Flussgang bis ins Marzili noch gar nicht richtig schwimmen konnte – zum Glück habe man grosse Lastwagenreifen bei sich gehabt... Führte die Aare Hochwasser, war die ganze Eichholzwiese unter Wasser. In diesem «nährstoffreichen» Wasser tummelten sich jeweils Fische und anderes Getier. Thomas erinnert sich, wie er auf dem Eichholzgrien Nasen, Barben und auch Forellen fischte.

#### Habakuk und HOPP FIP-FOP

Für Sicherheit im Dorf zuständig war in der Nachkriegszeit Polizist Häberli, der

weiterum unter dem Spitznamen Habakuk kursierte. Eigentlich sei er lieb gewesen, aber bei den Jugendlichen trotzdem nicht so beliebt – na ja... Autorität strahlte, «wenn d'Giele Seich gmacht hei», auch Schulhausabwart Gfeller kraft seiner mächtigen Erscheinung und des rasselden Schlüsselbunds aus. Doch auch innerhalb der Schülerschaft galt es Regeln bzw. Hierarchien zu respektieren: Auf das Gelände beim Dorfschulhaus durften sich in den Pausen ausschliesslich die «Neunteiler» setzen – diese Hackordnung sei völlig unbestritten gewesen.

Im Alter zwischen 9 und 12 Jahren war der FIP-FOP-Club hoch im Kurs: Wer tüchtig Avanti-Punkte von Nestlé, Peter, Cailier, Kohler gesammelt hatte, konnte Tier- und Blumenbilder sowie zugehörige Alben kaufen und wurde an Clubanlässen im Saal der Brauereiwirtschaft mit Dick-und-Doof-Filmen belohnt – aber erst, nachdem die Kinderschar, angespornt durch den Conférencier, mehrmals lautstark HOPP FIP-FOP geschrien hatte. So kam es, dass Kinder in Wabern Papierkörbe auf der Suche nach Avanti-Punkten durchstöberten...

Im Teenager-Alter war hingegen als Treffpunkt das Gasthaus Gurtenstube angesagt, wo die Wurlitzer-Jukebox zum Herumalbern und Tanzen einlud. Ab 1959 gab's in der neu erbauten katholischen Kirche den ersten Jugendtreff in Wabern. Im Winter traf sich die Jugend oft auf der KaWeDe – wochenends wurde die Abkür-



Die 9. Klasse mit Lehrer Hans Lang alias Jonny vor der reformierten Kirche Wabern, 1957. (Bild zVg)

zung via Gasbahn-Trasse (heute Fuss- und Veloweg) gewählt – die Woche hindurch war dies streng verboten. Trix' Schulweg führte von der Sonnmattstrasse über die Bahnlinie – unvergessen bleibt ihr das schrille akustische Signal bei Annäherung der Kohle transportierenden Dampfzüge.

À propos Kirche: Wie die allermeisten Kleinkinder bis 1948 sei auch sie in der Turnhalle des Dorfschulhauses getauft worden, erzählt Romi. Erst mit der Einweihung der reformierten Kirche habe sich der beschwerliche Kirchgang nach Köniz erübrigt. In guter Erinnerung ist Pfarrer Müller, der später ans Berner Münster wechselte. Weniger Freude hatte Romi an ihrem «ganz blöden Konfirmationsspruch».

## Lädeli noch und noch

Einen der grössten Unterschiede zur heutigen Situation stellt die damalige Ladenstruktur dar. Kinder waren in den Läden üblicherweise per Namen bekannt – Wa-

bern war insofern ein richtiges Dorf. Als Kind kaufte man für die Mutter Wolle im «Gnusch-Lädeli» Vifian und für sich selbst einen Fünfermocken bei Flückigers, liess sich im Salzladen (!) an der Ecke Kirch-/Dorfstrasse die gewünschte Portion Salz in einen Papiersack abfüllen, bekam im Maygut in der Metzgerei Bloch einen Wurstzipfel geschenkt... oder wurde mit einer Einkaufsliste in den neu eröffneten kleinen Migros-Laden zuoberst an der Parkstrasse geschickt, da sich Mutter und Vater zunächst nicht selber trauten – die Migros galt damals in breiten Kreisen noch als rotes Tuch.

## Grossartiges Theaterspiel zur Einweihung des Primarschulhauses Wandermatte

Nachhaltig in Erinnerung bleibt dem Jahrgang 1941/42 die Theateraufführung anlässlich der Einweihung des Wandermatte-Schulhauses vor 68 Jahren. Die als Wabern-Chronistin bekannte Lehrerin Frieda Hurni erhielt von der Lehrerkonfe-

renz den Auftrag, «ein festliches Spiel zu verfassen und einige charakteristische Bilder aus der Schulgeschichte Waberns zu gestalten». Daraus wurde ein äusserst umfangreiches Skript – die Theateraufführung mit sämtlichen Primarschüler\*innen in aufwendigen Kostümen (so z.B. Trix als Bäckerfrau, Romi als Trachtenfrau, Helen in historischer Tracht, Thomas als Herold) dürfte weit über zwei Stunden gedauert haben.

«Das Spiel wurde in freudiger Begeisterung lediglich für den Anlass der Einweihung geschrieben. Wenn es nun trotzdem veröffentlicht wird, so geschieht dies auf vielfachen Wunsch», teilte Frieda Hurni im Vorwort zur 50-seitigen, mit Fotos von der Aufführung angereicherten, im Schulmuseum Köniz einsehbaren Broschüre «Wabern und seine Schulen» mit.

Fazit der vergnüglichen Begegnung mit der Delegation des Jahrgangs 41/42: Gute alte Zeiten? Ja und nein!

Pierre Pestalozzi

## Das Glück in den eigenen Händen

**Wer lange nicht mehr gespielt hat, der mag vielleicht vergessen haben, welchen Nervenkitzel ein einfaches Brett- oder Kartenspiel auslösen kann. Ein Spieleabend im Gurtenbühl frische diese Erinnerungen für so einige wieder auf!**

Am 1. November 2024 fand im Atelier Laura der erste vom Gurtenbühl-Leist organisierte Spieleabend statt. Ein Regal voller Spiele kam zusammen, mitgebracht von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Damit hatten die 20 Anwesenden den ganzen Abend lang alle Hände voll zu tun: mit Klassikern wie Uno und Rummikub, witzigen Spielen wie Dodelido und Halli Galli, neueren wie Azul oder Splendor und einer Handvoll Geschicklichkeitsspielen.



Der Spieleerfinder vom Gurtenbühl: Timothée Decroix.



Brauchte ein bisschen Zeit zum Reinkommen: Das abstrakte Spiel «Azul», bei dem es darum geht, die Wände des portugiesischen Königspalastes in Evora nach dem Vorbild der südspanischen Alhambra mit prachtvollen Fliesen zu verzieren.

Der heimliche Star des Abends war aber das Spiel «Au creux de ta main», was so viel heisst wie «in deiner Handfläche». Ein Spiel, welches die Gefühls-Sensorik der Hand und die Merkfähigkeit von Gefühltem forderte. Von einem Spieler war jeweils Kreativität verlangt, um mittels verschiedenster Objekte auf der Handfläche des Gegenübers Gefühle zu erzeugen, was auf eine bestimmte, grafisch illustrierte Karte hinweisen sollte.

Nebst einem komplett andersartigen Spiel-Modus war das Besondere jedoch, dass der Erfinder des Spiels mit dabei war. Der Gurtenbühler Timothée Decroix ist nebenberuflich Spieleerfinder und hat bereits mehrere Spiele bei unterschiedlichen Verlagen herausbringen können.



Das Spiel Splendor sorgte für einen Diamantenrausch – über die Generationen hinweg.

«Beim Spiel «Au creux de ta main» brauchte ich nicht viele Iterationen. Die Idee und die Zusammenstellung haben von Beginn an gut funktioniert. Aber die 100 illustrierten Spielkarten, welche die komplette Geschichte eines Lebens erzählen, mussten beschrieben sein, damit die Illustratoren wussten, was sie zu zeichnen haben. Das hat dann doch noch seine Zeit gedauert.» Ein neues, nächstes Spiel aus seiner Werkstatt ist bereits wieder bei verschiedenen Verlagen in Prüfung.

Die herzliche Bewirtung vom Atelier-Team rundete das Event ab. «Beim Tschüss-Sagen kam die Frage auf, ob nächsten Freitag auch wieder Spieleabend sei!», erzählte Ronja Gyax, die Organisatorin, überaus zufrieden: «Ganz so schnell wird es nicht gehen, aber es war sofort schon klar, dass es auch 2025 einen Spieleabend geben wird.» Christian Heimann



## Familiyyoga

**So 1. Dezember, 10.00 Uhr**

Für alle von 3 bis 99 mit Spass an Bewegung und Spiel

Kosten: Fr. 25.– Erwachsene, Fr. 15.– Kind, Familienrabatt ab der 3. Person (je Fr. 5.– Rabatt)

## Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

**Mo 2. Dezember**

Die Mütter- und Väterberatung ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt.

## Jassrunde in der Bernau

**Mi 4. Dezember**

Ab 17.00 Uhr wird in der Bernau gejasst, und zwar nahezu open end bis spät in den Abend. Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung. Anmeldung nicht nötig, später dazustossen geht auch.

## Bernau-Znacht

**Mi 4. Dezember**

Das unkomplizierte Quartier-Znacht in der Villa Bernau. Unser Mittwochs-Koch Ädu bringt ein zur Saison passendes Abendessen auf den Tisch. Zuechesitze, gniesse. Ab 18.30 Uhr Barbetrieb  
Ab 19.00 Uhr Essen

## Ein Klavier für «Musig im Dach» gesucht!

**So 8. Dezember 10.00 bis 15.00 Uhr**



Gemeinsam musizieren – das geht nirgends so ungezwungen wie im Dachstock des Chalet Bernau! Bei «Musig im Dach» bringt jede ein Instrument oder die Stimme mit, dazu eine Kleinigkeit für das Häppchen-Buffer, und los geht's in einen Sonntag voller Musik und Gesang. Noten und Liedtexte liegen bereit, und Christoph Geissbühler führt uns durch den Nachmittag.

Damit der Klang perfekt wird, suchen wir dringend ein gut erhaltenes Klavier für den Dachstock. Falls Sie eines günstig abgeben können, melden Sie sich bitte bei uns ([kontakt@bernau.ch](mailto:kontakt@bernau.ch)) – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung für noch mehr Musik im Quartier!

## Märchen mit Martin

**Mi 11. + 18. Dezember, 15.30 Uhr**

Es geht wieder weiter mit Martin und seinen Märli-Stunden. Martin erzählt «Schneewittchen» und «Bremer Stadtmusikanten». Dazu zeigt er Bilder von Anastassija Archipowa aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm» (Thienemann-Esslinger-Verlag 1998).

Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen.

## Café littéraire Weihnachtshöck

**Do 12. Dezember, 9.30 Uhr**

Im Dezember stellt jede Leserin ein Buch vor, das sie zu Weihnachten gerne verschenken möchte.

## Open Jam Session

**Fr 13. Dezember, 17.00 bis 22.00 Uhr**

Was: Improvisiertes Musikmachen mit Groove, tanzbar und interaktiv. Ausstattung: Mischpult, Drum, Mics, Keyboard, Verstärker und PA. Bringt eure Instrumente, Kabel und Effekte mit! Visuals für Schattentanz und Performance sind da.

Wer: Alle Musikbegeisterten – von Amateur bis Profi, Sänger, Tänzer, Filmer oder Neugierige, die erst mal zuschauen möchten.

Voraussetzung: Zuhören, mitmachen, Eigenes einbringen. Unkostenbeitrag: Fr. 10 bis 15.–

## Eltern-Kind-Treff draussen

**Mi 18. Dezember, 14.30 Uhr**

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernau-Park der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangensbrot bräteln für alle, die Lust haben.

## Bernau-Dreigang

**Mi 18. Dezember, 18.30 Uhr**

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat lädt Nurten zu einem gemütlichen Dreigänger ins Bistro Bernau. Reservationen: [bistrobernau@gmail.com](mailto:bistrobernau@gmail.com)

## Eritreisches Abendessen

**Fr 20. Dezember ab 19.00 Uhr**

Mihreteab Asmelash und Alem Medhin laden die Gäste zum eritreischen Abendessen. Das Buffet umfasst Gerichte mit und ohne Fleisch. Und selbstverständlich fehlt das typische Injera-Fladenbrot nicht, mit welchem die Speisen auch gegessen werden. Eine Reservation ist nicht nötig. Preis Fr. 20.– pro Person (plus Getränke).

## Weihnachtsmarkt im Bernau-Park

**Ein Markt des Quartiers fürs Quartier**  
Am Freitag, **6. Dezember, von 15.00 bis 18.00 Uhr** verwandelt sich der Bernau-Park in einen schönen, leuchtend glitzernden Weihnachtsmarkt.

Verschiedenste Menschen aus dem Quartier nehmen daran teil und präsentieren selbst kreierte Kunsthandwerk oder andere Produkte. Es gibt viel zu erleben. Institutionen aus und rund um Wabern haben sich verschiedene Angebote ausgedacht. Drahtfiguren aus dem Feuer basteln, Schlangensbrot bräteln, Kerzen ziehen, Weihnachtsliedern lauschen, einen lebendigen Punschomaten bedienen oder sich von den Erzähl-

künsten mit einem Minitheater von Simona in eine andere Welt entführen lassen.

Um sich aufzuwärmen, gibt es in der Villa Bernau eine Spielecke und eine gemütli-



che Lesecke mit Weihnachtsbüchern aus der Bibliothek.

Ganz besonders freuen wir uns auf den **Samichlousbesuch**, für den es keine Anmeldung braucht.

Danke allen Mitmachenden: Spielgruppe Chalet Bernau, Unico-Schule, Bistro Bernau, Bibliothek Wabern, Musikschule Köniz, Pfadi Patria, Dusse Verusse, Jugendarbeit Köniz, reformierte Kirche, katholische Kirche, Ganztageschule Zündhölzli, Heidi, Jacqueline & natürlich dem Samichlous.

Auf bald, wir freuen uns auf euch!

*Micheline Steiner*

## Heitere Fahne

### Heitere Pizzamittwoch

**Mittwochs, am 04.12., 11.12. & 18.12.**

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizzaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz!

Das grandiose Geschmackserlebnis wird zubereitet und gebacken von unseren knusprigen Pizzaiolos und durch den Abend begleitet dich ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam. Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der Familie oder den Freund\*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

18 Uhr – Pizza

### Heitere Sonntagsbrunch

**Sonntags, am 08.12. & 15.12.**

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Wir freuen uns auf vegetarische, verträgliche und herzerwärmende Leckereien von 10.30 bis 14 Uhr.

### Preise Sonntagsschmauserei

CHF 35.– Heitere Soli-Sonntagsbrunch für die Heitere Fahne

CHF 30.– Heitere Sonntagsbrunch, damit wir unsere Kosten decken können

CHF 25.– Heitere Sonntagsbrunch für diejenigen mit kleinem Budget

Preise exkl. Getränke

**So 08.12. – Veganer Sonntagsbrunch**

### Mondyoga mit Belinda

**Montags, am 02.12., 09.12. & 16.12.**

17.30 Uhr Yoga

Yoga ist zurück in der Heiteren Fahne! Komm in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapraxis nimmt dich mit durch die 12 Tierkreiszeichen – je nach Mondphase ist die Yogastunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger\*innen oder fortgeschrittene Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe.

Yoga auf Kollekte!

### Heitere Samichlous

**Fr 06. Dezember**

17 Uhr – Beginn



Rute oder Chlousesäckli? Rund ums Feuer versammeln sich die kleinen Freund\*innen der Heiteren Fahne und lassen ihr Jahr vorm Samichlous Revue passieren. Um 17 Uhr besucht uns der Chlous auf der Terrasse – zur Stärkung gibt es eine feine Suppe.

Melde deine kleine Räuberin oder deinen Prinzen beim Samichlous an. Einen Text über die Höhenflüge und Stolpersteine sendest du bis am Sonntag, 1. Dezember, per Mail an [info@dieheitererfahne.ch](mailto:info@dieheitererfahne.ch). Das Chlousesäckli bitte selbst mitnehmen und zu Beginn abgeben – der Samichlous dankt.

Aber Achtung! Der Chlous hat leider nicht ewig Zeit – deshalb ist die Platzzahl begrenzt.

### Plattentaufe Zimi's Hot Swing Thing – «The Influencer»

**Fr 06. Dezember**

18 Uhr – Essen

20 Uhr – Konzert



Zimi's Hot Swing Thing taufen ihr neues Album «The Influencer» bei uns in der Heiteren Fahne. Es enthält ausschliesslich Eigenkompositionen von Marcel «Zimi» Zimmermann. Die Musik orientiert sich an der goldenen Ära des Swing Jazz der 1920er- und 1930er-Jahre. Die Songs widmen sich aber durchaus aktuellen Themen und erzählen von Influencer\*innen, Religionen, dem Musik-Business und vielem mehr. Ausserdem schaffen es die Musiker\*innen stilistisch gekonnt, einen Bogen in die Gegenwart zu spannen – Modern Sounds in Swing Music!

### Gastspiel «ERNST» – ein Schauspiel des BONZO Kollektivs

**Fr 13. & Sa 14. Dezember**

18 Uhr – Essen

20 Uhr – Theater

Anhand der Tagebücher ihres Grossvaters Ernst geben die beiden Schwestern Denise und Christine Hasler den unspektakulären Seiten des Lebens einen Platz auf der Bühne. In der gnadenlos ehrlichen Betrachtung des Alltags eines Menschen, der sich an Strukturen und Listen festhält, zeigt sich, wie sein Radius immer kleiner



wird – bis es Ernst nicht mehr gibt. «ERNST» verschiebt Generationen- und Geschlechtergrenzen und gewährt eine minutiöse Untersuchung von Gewohnheiten, eine Sezierung des menschlichen Daseins.

Sprache: Mundart/Deutsch, mit deutschen Übertiteln & Audiodeskription

Dauer: 70 Minuten.

### Solidarisches Pub-Quiz der Gassenarbeit Bern zur Harry-Potter-Welt

**So. 15. Dezember**

Die Gassenarbeit

Bern lädt zum solidari-

schon Pub-Quiz zur Harry-

Potter-Welt. Alle

Einnahmen flies-

sen an den Verein

für Kirchliche Gas-

senarbeit Bern und

kommen direkt der

Arbeit mit den Klient\*innen zugute.

Übrigens: Die Gassenarbeit und die Or-

gagruppe setzen sich für eine solidarische

Gesellschaft und gegen jegliche Formen

von Diskriminierung ein. Das bedeutet

auch, dass sie und die Heitere Fahne in

keiner Weise hinter transfeindlichen Aus-

sagen stehen und wir uns klar und deut-

lich gegen diesbezügliche Statements der

Harry-Potter-Autorin positionieren. Die

Welt von Harry Potter begleitet uns – und

dich sicher auch – schon lange und lehrte

uns Toleranz und Offenheit. So wird auch

das solidarische Pub-Quiz offen und toler-

ant sein.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch

statt.

Richtpreis: CHF 20.–

Solipreis: CHF 25.–

Reduziert: CHF 15.–

(Preis pro angemeldete Person)

### Heitere Stubete

**Fr 20. Dezember**

18 Uhr – Beginn

Die Volksmusiker\*innen Elena Konstantinidis und Nayan Stalder spannen zum dritten Mal mit der Heiteren Fahne zusammen und laden ein zum fröhlichen



# Was – Wann – Wo

Abend mit der süditalienischen Band Nu Pizzicu und anderen Bands (tba). Ein Abend mit traditioneller Musik aus verschiedenen Ländern, Tanz und gutem Essen. Bringt eure Fröhlichkeit und eure Instrumente mit, denn nach den Konzerten wird gemeinsam bei der Mitmach-Stubete/Boeuf musiziert und geheitert.

## Heitere Silvesterrummel

**Di 31. Dezember**

17 Uhr – Beginn

Bienvenue auf dem Jahrmarkt der Träume und Vorhersagen! Der Heitere Silvester dreht sich um Glaskugeln und Tarotkarten, scharfe Messerklingen, übernatürliche

Attraktionen und allerlei Rummel-spass. Mit grossem Tafelschmaus, Konzert von The Rich Man's Orchestra, dem berühmt-berüchtigten Mitternachtsritual und mehr Vorhersagen, als öpperem lieb sein mag.

### Eintritt für den Abend

CHF 120.– inkl. Batzen zum Gänggele auf dem Jahrmarkt, Schmaus, Begrüssungs- und Mitternachtssprudel und Kultur Kinder zahlen je nach Alter, Hunger & Ausgangslage.

### Dresscode

Alter Jahrmarkt-Zylinder bis Schlangenschlamm!

## Liebe Queers und Freunde

Es freut uns, euch auch dieses Jahr zu unserem Weihnachtessen am Heiligabend, 24.12.24, in die Villa Bernau einzuladen. Apéro (17–18 Uhr): Cüpli/Saft, offeriert von hab queer bern. Ädu's Menu ab 18 Uhr, CHF 28.– (exkl. Getränke). Dazu reisen wir, begleitet von David Häggi's Akkordeonmusik, durch die Schweiz, Osteuropa, Südamerika, Irland und Frankreich. Mal bringt er uns zum Tanzen, mal zum Träumen nach fernen Ländern und Kulturen. Anmeldung: <https://habqueer-bern.ch/veranstaltungen/?event=18259>



## Singkreis Wabern

### Klänge der Romantik – Konzertrückblick und neues Projekt

Der Herbst ist weit fortgeschritten, die Tage werden kürzer. Es ist Chorsaison. Am 25. Oktober und am 27. Oktober 2024 führte der Singkreis Wabern unter der Leitung von Valentin Dreifuss in der Reformierten Kirche Wabern unter dem Titel «Romantik aus Ost und West» zwei hochromantische Messen auf: Charles Gounods g-Moll-Messe und Antonín Dvořáks D-Dur-Messe. Über dreissig hochmotivierte Chorsängerinnen und -sänger traten zusammen mit fünf Solistinnen und Solisten auf und brachten diese berührenden und feierlichen Werke zum Klingen. Ergänzt wurde das Programm durch das Pater noster in G-Dur von Charles Gounod, eindrucklich gesungen von Tabea Bürki (Sopran), Sandra Rohrbach (Alt), Luigi Chiamonte (Tenor) und Leo Bachmann (Bass). Chor und Soli

wurden von Lee Stalder an der Orgel stimmungsvoll begleitet.

Mit viel Engagement, präziser Feinarbeit an den Werken und stets einer Prise Humor hatte Valentin Dreifuss mit dem Chor dieses interessante und kontrastreiche Konzertprogramm während zehn Monaten einstudiert und gestaltet. Der Aufwand wurde mit zwei schönen Konzerten belohnt.

Doch nach dem Projekt ist vor dem Projekt! Die Planung für das Programm 2025 läuft bereits auf Hochtouren.

Der Singkreis bleibt der Epoche der Romantik treu, wählt aber eine ganz andere Form. Das neue Projekt heisst «Zu Gast bei Fanny». In Anlehnung an die sonntäglichen Hauskonzerte von Fanny Mendelssohn im Berlin des 19. Jahrhunderts gestaltet der Singkreis ein Konzert mit



Werken von Fanny und Felix Mendelssohn sowie Clara und Robert Schumann. Dabei setzt der Singkreis auf den Reiz der Gegenüberstellung: Werke von Komponistinnen kommen genauso zum Zug wie Stücke von Komponisten. Die Geschwister Fanny und Felix treten in den musikalischen Dialog mit dem Ehepaar Clara und Robert.

Möchten Sie in Fannys Salon eintreten und bei diesem spannenden Projekt mitsingen? Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Besonders in den Registern Tenor, Bass und Sopran suchen wir noch Verstärkung. Es werden Übungsdateien zur Verfügung gestellt. Wir proben montags im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche Wabern von 19.30–21.30 Uhr. Projektstart ist am 20. Januar 2025. Die Konzerte finden am 1. und 2. November 2025 statt.

Kontakt und Anmeldung:

[admin@singkreis-wabern.ch](mailto:admin@singkreis-wabern.ch),

Webseite: [www.singkreis-wabern.ch](http://www.singkreis-wabern.ch)

*Brigitte Scheuner, Co-Präsidentin  
Singkreis Wabern*



**Gerne laden wir schon heute ein zur nächsten Feier in die «Drei Bienen»: Der Samichlous kommt!**

**Am Freitag, 6. Dezember**, erwartet unsere Gäste ein vorweihnachtlicher Abend mit Glühwein, Weihnachtsleckereien und festlicher Atmosphäre. Natürlich wird auch der Samichlous höchstpersönlich vorbeischaun und für Überraschungen sorgen. Wir freuen uns auf einen stimmigen Abend mit euch!

*Spiegel-Leist, Daniel Gutbrod*

## Restaurant Gross-Wabern, 21. Dezember, ab 16 Uhr

**Am Samstag, den 21. Dezember, ab 16 Uhr**, möchten wir unsere Supporter\*innen, Freund\*innen, Familie und alle Gäste zu einer gemütlichen Runde bei «Suppe am Feuer» einladen – natürlich, je nach Wetterlage, am Feuer. Bevor alle ihren Platz unter dem Weihnachtsbaum einnehmen, serviert Gross-Wabern eine herzerwärmende Suppe. Für Getränke können sich die Gäste nach Belieben etwas bestellen und selbst bezahlen. Wir freuen uns auf ein besinnliches Beisammensein!



## Adventszeit in Wabern erhellt und wärmt Herzen

Das ist der 24. Adventskalender in Wabern! 23 Familien überraschen mit einem weihnächtlichen Fenster, das jeweils von 17 bis 21 Uhr leuchtet. Jeden Abend bis Weihnachten kommt ein neues Fenster dazu. Alle sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen und an den **zahlreichen Apéros teilzunehmen**. Ich hoffe, es kommt zu vielen schönen Begegnungen!

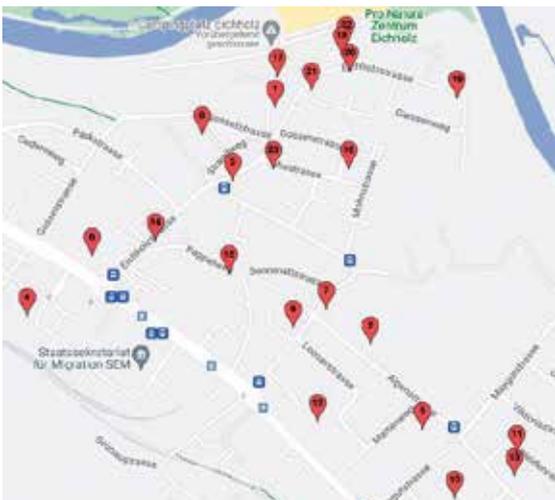
Am **Mittwoch, 18. Dezember**, spazieren wir gemeinsam durch Wabern und bestaunen einige Fenster. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Fenster Nr. 2. Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 18, wo uns ein herzhaftes Weihnachts-Apéro an der Eichholzstrasse 93 erwartet. Wer möchte, bringt was für das Buffet. Eine musikalische Überraschung stimmt euch auf Weihnachten ein! Kommt vorbei! Schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

### Anmeldung für nächstes Jahr:

nadine.gehrig@gmail.com

### Weitere Infos:

www.adventsfenster-wabern.com



Datum	Name	Adresse	Apéro
1	Familien Baur und Gehrig	Strandweg 20	ab 17.00
2	Familie Keller	Alpenstrasse 29	
3	Andrea Beck-Glatthard	Eichholzstrasse 40	
4	Ref. Kirche	Waldblickstrasse 26	ab 17.45
5	Familie Hofer	Mattenweg 14	ab 17.00
6	Villa Bernau	Seftigenstrasse 243	Samichlaus und Weihnachtsmarkt
7	Franziska Putzi-Michel	Weyerstrasse 28	ab 17.00
8	Karin Grossenbacher-Sutter	Kornweg 6	17.00–19.00
9	Familie Schaub-Schär	Weyerstrasse 17	
10	Familie Scherer	Selhofenstrasse 6	ab 17.00
11	Familie Keller-Wyder	Weidenrain 4	ab 17.00
12	Familie Humar	Looserstrasse 20	
13	Familie Haller-Senn	Alpenstrasse 55	ab 13.30
14	Familie Holzer	Eichholzstrasse 22	17.00–20.00
15	Familien Kurth, Bohnenblut, Fischer	Pappelweg 20	ab 17.00
16	Sandra Schweizer	Austrasse 17	
17	Familie Weber-Stüchelberger	Strandweg 32	
18	Saraĭ Jaun	Eichholzstrasse 93	17.30 Rundgang und Weihnachtsapéro
19	Gausi Vasanthan-Albisser	Eichholzstrasse 102	ab 17.00
20	Familie Niedan	Eichholzstrasse 76	
21	Familie Schatzmann	Eichholzstrasse 68	
22	Marion Baer	Eichholzstrasse 91	
23	Familie Dräyer	Austrasse 4	
24	Frohe Weihnachten!!		

## spiegelchor

### Offenes Singen im Advent

**Samstag, 21. Dezember 2024, 17.00 Uhr** in der Stephanuskirche Spiegel Der spiegelchor freut sich auf ein offenes Singen im Advent.

«Hört der Engel helle Lieder»

«Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden», so singen die Engel über den Hirten und Hirten auf dem Feld. Ihre Friedensbotschaft tragen auch unsere Advents- und Weihnachtslieder weiter. Sie halten die Sehnsucht wach. Sie sind Nahrung für die Hoffnung auf Frieden. Sie lassen die feinen Herzenssaiten anklingen,

die nichts und niemanden verloren geben. Darum singen wir diese Lieder – alle Jahre wieder. Wir stimmen damit ein in den Friedensgesang der Engel zusammen mit allen Menschen, die an der guten Botschaft festhalten und dem Hass-Geschrei und der Zerstörungs-Gewalt nicht das letzte Wort überlassen wollen.

Der spiegelchor lädt Sie alle, gross und klein, zum Mitsingen dieses Liederschatzes ein. Auch Zuhörende und Mitsummen-de sind willkommen.

www.spiegelchor.ch oder info@spiegelchor.ch

## Gurtenbühl-Weihnachten

**Freitag, 20. Dezember 2024, 19.00 Uhr**, Gurtenbühl-Weihnachten. Fackelumzug, gemeinsames Singen und gemütliches Zusammensein bei Punsch und Glühwein. Treffpunkt um 19.00 Uhr beim Quartierplatz im Gurtenbühl.

# Vereine

## Neuer Grundlagenkurs in Empathie und Konfliktlösung

Am 13. Januar 2025 startet die nächste Kursreihe der «Empathie Stadt». Es sind 7 Abende, jeweils montags. Am ersten Abend kann unverbindlich reingeschnuppert werden. Bisher haben schon 35 Menschen an unseren Kursen in der Villa Bernau teilgenommen!

In unseren Kursen vermitteln wir die Fähigkeit, so zuzuhören, dass wir das Gegenüber wirklich verstehen, und uns so auszudrücken, dass wir auch wirklich verstanden werden. Aus dem gegenseitigen Verständnis dessen, was uns wichtig ist, folgt Entspannung und Wohlwollen. Dann ist auch wieder Raum für Kreativität da – für neue Lösungen, welche die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.



Als Dank für die Raumnutzung in der Villa bietet die «Empathie Stadt» den Kurs für Einwohner\*innen des Quartiers als Geschenk an. Mehr Infos und Anmeldung direkt über [www.empathiestadt.ch/agenda](http://www.empathiestadt.ch/agenda).  
Mir fröie üs uf euch!

## Neues Unternehmen für Pflege und Betreuung: careköniz AG

Ab dem 1. Januar 2025 schliessen sich die SPITEX Region Köniz und die Alterszentren logisplus zur careköniz AG zusammen. Dieses neue Unternehmen vereint die ambulanten Leistungen der Spitex in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm sowie das Alterszentrum Lilienweg in Köniz unter einem Dach. Mit careköniz entsteht eine umfassende Anbieterin für Pflege und Betreuung. Die Bündelung der Dienste soll die Effizienz steigern und die Qualität der Versorgung verbessern, um rasch und flexibel auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.

Careköniz steht mit dem Slogan «Individuell umorgt» für die Werte der bisherigen Organisationen: Achtsamkeit, Pflege und Fürsorge. Der neue Auftritt ist auch online sichtbar unter [www.carekoeniz.ch](http://www.carekoeniz.ch), das bekannte Spitex-Logo bleibt für den ambulanten Bereich erhalten.

Die Wahlfreiheit der Kundinnen und Kunden wird durch die neue Struktur nicht eingeschränkt. Geschäftsführerin der careköniz AG wird Christina Gyax-Gäumann, derzeit Leiterin der SPITEX Region Köniz AG.

**AUS ALT**

**MACH NEU**

**WIR ERHALTEN WERTE, BEI JEDER ART VON UMBAU.**

Auch 35 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

**Inkl. zertifizierte Asbestsanierung**

Sie planen einen Umbau?  
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

**WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN** [www.billbaut.ch](http://www.billbaut.ch)

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



## Neue kath. Standortkoordinatorin Ruth Rumo

«Sie arbeiten am liebsten für Menschen, mit Menschen, in der Kirche von heute und morgen?»

Die oben stehende Frage las ich auf der Ausschreibung für die offene Stelle als Standortkoordinator\*in in Wabern und Kehrsatz. Diese Frage hat mich angesprochen, nicht mehr «losgelassen» – und ich konnte sie mit einem inneren deutlichen «JA» beantworten. Auch die Aufgaben und das Angebot, verbunden mit meinem «beruflichen Rucksack», begeisterten mich von Anfang an. So ging ich auf die Homepage und fand beim Team folgende Aussage: «Der Sinn unserer Arbeit ist es, dem Mensch-Sein zu dienen und das Göttliche/das Reich Gottes in uns und in dieser Welt erfahrbar werden zu lassen.» Dieses «Lebens- und Glaubensbekenntnis» berührte mich sehr. So schrieb ich die Bewerbung – und heute darf ich mich bei Ihnen als Standortkoordinatorin für Wabern und Kehrsatz per 1. Dezember 2024 vorstellen.

Ich heisse Ruth Rumo Ducrey, bin 57 Jahre alt, wohne mit meinem Ehemann in Düringen, bin Mutter von 2 erwachsenen Kindern und Grossmami. Und auch Strandspaziergängerin, Leserin, Care-Team-Kollegin, Schwimmerin... und vieles mehr. Es sind insbesondere Begegnungen mit Menschen, die mein Leben und meinen Glauben inspirieren, herausfordern und bereichern.

Meine berufliche Reise führte mich durch verschiedene Landschaften. Ich bringe Erfahrungen mit entsprechenden Aus- und Weiterbildungen in der Leitung von Feiern/ Ritualen/ Gottesdiensten, Trauer- und Sterbebegleitung, Spiritual Care, Mediation, Katechese, Erwachsenenbildung,



Neue Standortleiterin Ruth Rumo

HR-Sachbearbeitung, Sekretariat und Detailhandel mit. Ich freue mich sehr auf vielseitige Begegnungen, auf das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Wirken «für Menschen, mit Menschen, in der Kirche von heute und morgen».

Herzlich – und bis bald

*Ruth Rumo Ducrey*

Ruth Rumo wird im Gottesdienst am 15. Dezember 2024, 11.00 Uhr in St. Michael begrüsst. Anschliessend Apéro.

### Abschied von Gerd Hotz



*Gerd Hotz auf der Rentnerbank.*

Zum 31. Dezember werde ich pensioniert und werde ab 2. Januar in Laos mit meinem Partner, der für die Deza arbeitet, leben. Zweieinhalb Jahre durfte ich die kath. Pfarrei St. Michael in Wabern und Kehrsatz mitgestalten. Ich danke für das gute Miteinander besonders auch mit dem Team der Villa Bernau und der reformierten Kirchgemeinde Wabern. Es hat mir Freude bereitet, vielen Menschen zu begegnen und zu spüren, wie wir hier in Wabern gemeinsam unterwegs sind. In der Seelsorge und in den Gottesdiensten habe ich stets versucht, echt und authentisch zu sein. Danke für Ihr Vertrauen. Herzlich stosse ich mit Ihnen bei meinem Abschied nochmals an, doch zuvor feiern wir Gottesdienst:

Freitag, 13. Dezember 2024, um 18.00 Uhr in St. Michael in Wabern, Gossetstrasse 8 – ich werde an diesem Freitag 65 Jahre alt und die kath. Kirche wurde vor 65 Jahren eingeweiht – wenn das kein Zufall ist...

*Gerd Hotz, Standortkoordinator*

## Besondere Termine im Dezember in der kath. Kirche Wabern

- **Mittwoch, 4. Dezember 2024, 14.30 Uhr**  
Eucharistiefeier im Advent mit Pater Markus Bär für Seniorinnen und Senioren mit anschliessendem Imbiss – Abschied von Hildegard Waber, die nach 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in den «Ruhestand» tritt.
- **Sonntag, 8. Dezember 2024, 17.00 Uhr**  
Konzert im Advent mit den Berner Frauenstimmen – vom Dunkel ins Licht – Leitung Marko Skorin, kein Eintritt – Kollekte.
- **Mittwoch, 11. Dezember 2024, 16.30 Uhr**  
Familienweihnachtsfeier mit der Musikschule Köniz mit anschliessendem Apéro.
- **Dienstag, 24. Dezember 2024, Heiligabend, 17.00 Uhr**  
Eucharistiefeier mit Pater Markus Bär, Gerd Hotz, Ruth Rumo – Beginn im Park der Villa Bernau am Hirtenfeuer.
- **Dienstag, 25. Dezember 2024, Weihnachten, 11.00 Uhr**  
Kommunionfeier mit Gemeindeleiterin Christine Vollmer.

## Neubeginn und Abschied – Wechsel in der Standortkoordination in der kath. Pfarrei St. Michael Wabern und Kehrsatz.

Nach zweieinhalb Jahren beendet Gerd Hotz seinen Dienst Ende Dezember 2024 in der kath. Kirche St. Michael in Wabern und im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz, da er pensioniert wird.

Zum 1. Dezember beginnt Frau Ruth Rumo Ducrey ihren Dienst als Nachfolgerin in der Standortkoordination. Frau Rumo ist 57 Jahre alt, verheiratet – wohnt in Düringen, hat zwei erwachsene Kinder, ist Grossmami. Sie hat Erfahrung und Ausbildung als Ritualbegleiterin, Katechetin, Trauer- und Sterbebegleiterin, in Mediation und Erwachsenenbildung. Ruth Rumo wird von Gemeindeleiterin Christine Vollmer am Sonntag, 15. Dezember, um 11.00 Uhr offiziell in St. Michael begrüsst und in ihr neues Amt eingeführt. Anschliessend Apéro.

## Rückblick Clean-Up-Day 2024

**Es ist bereits eine kleine Tradition, dass der Wabern-Leist jeweils am internationalen Clean-Up-Day eine Aktion in Wabern organisiert. So haben sich am Samstag, 14. September 2024, rund 30 Helferinnen und Helfer zusammengefunden, um den Ortsteil von herumliegendem Abfall zu befreien.**

Die bunt gemischte Truppe – neben vielen Familien mit kleineren und grösseren Kindern haben auch Einzelpersonen teilgenommen – wurde beim Zentrum Wabern vom Wabern-Leist in Empfang genommen und mit Gipfeli und Abfallsäcken ausgerüstet. Es wurden sechs Gruppen gebildet, die je in eine andere Richtung davonzogen. Dank der erfreulichen Teilnehmerzahl konnte ganz Wabern vom Nesslerenwald bis zum Gurtenbühl von allerlei Kehrlicht gesäubert werden.

Gegen Mittag fanden sich die Teilnehmenden wieder beim Zentrum Wabern ein. Die recycelbaren Wertstoffe wurden korrekt entsorgt und der restliche Abfall in offi-

elle Gebührensäcke umgefüllt. Dank der vielen kleinen und grossen Hände geht das Sortieren jeweils ganz fix.

Innerhalb von 2½ Stunden wurden 4 prall gefüllte 35-Liter-Abfallsäcke, respektive schätzungsweise 40 kg Abfall eingesammelt. PET-, Alu- und Glasabfall ist darin nicht eingerechnet. Davon wurde ein separater grosser Sack eingesammelt.

Wie bereits letztes Jahr wurde ein bisschen von allem gefunden. Grössenmässig stechen dieses Jahr ein Velo-Rad und auch ein Auto-Raddeckel heraus.

Was allerdings jedes Mal sehr oft gefunden wird und dabei doch nur sehr klein ist, sind die weggeworfenen Zigarettenstummel. Man findet sie vor allem bei Parkplätzen, Haltestellen und Sitzbänken. Wahrscheinlich zählt das Wegwerfen von Zigarettenstummeln zu den akzeptiertesten Formen von Littering. Und doch sind die Schäden an Natur und Umwelt geradezu enorm. Laut dem Schweizerischen Zentrum für angewandte Ökotoxikologie



kann bei einer Konzentration von einem einzigen Zigarettenstummel pro Liter Wasser bereits die Hälfte der dort lebenden Fische getötet werden. Zudem besteht der Filter aus Celluloseacetat, einem Kunststoff, der sich nur sehr langsam zersetzt und dabei vor allem zu Mikroplastik. Diese Fakten regen doch etwas zum Nachdenken an.

Zum Abschluss – auch dies eine kleine Tradition – konnten wir wieder ein feines, vom Wabern-Leist gesponsertes Apéro in der PastaBar geniessen.

Der Vorstand des Wabern-Leists dankt allen Teilnehmer\*innen ganz herzlich für ihren Einsatz. Wir freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr am Samstagvormittag, 20. September 2025, wieder dabei seid!

*Für den Wabern-Leist: Miriam Tarchini*

## Impressum

### Redaktion

Wabern Spiegel  
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern  
wabernspiegel@bluewin.ch  
Mi 10 bis 12 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
IBAN CH06 0900 0000 3077 21771 1

Martin Feller (mf), Higi Heilingler (hh),  
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),  
Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js),  
Jean-Paul Gehrig (jpg), Urs Fischli (uf),  
Agenda: Gabriele Roth

Sie können den WabernSpiegel auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen: [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) / Agenda & Wabern Spiegel

### Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

### Jahresabo

Sie können den WabernSpiegel auch abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 77 Fr. für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)

### Schreiben Sie uns

[wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

### Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
1/2/25	Di 12.12.	Do 09.01.
03/25	Di 07.02.	Do 27.02.
04/25	Di 07.03.	Do 27.03.
05/25	Di 07.04.	Do 24.04.

### Produktion

Scribentes Media  
Hohfuhren 223, 3123 Belp

### Druck

CH Media Print AG  
5000 Aarau

### Vertrieb

Vertrieb Scribentes Media  
[info@scribentesmedia.ch](mailto:info@scribentesmedia.ch)  
Tel. 031 529 39 38

### Inserateservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Postfach, 3123 Belp  
[claudine.fischer@adveritas.ch](mailto:claudine.fischer@adveritas.ch)  
Tel. 031 529 29 29

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52  
info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel

Telefon 031 972 87 00  
www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**

Tiersitter gesucht?



Jetzt Kleininserat im WabernSpiegel schalten.



**IHR REGIONALER MAHLZEITENDIENST  
FEIN – HEISS – ZUHAUSE**

Kühlewilstrasse 2, 3086 Englisberg  
info@atable-mzd.ch / 031 960 33 39

www.atable-mzd.ch

**Engagiert,  
regional, persönlich:  
Wir beraten mit  
Herz und verkaufen  
Ihre Immobilie mit  
Verstand.**

Kontaktieren Sie uns für eine  
unverbindliche Beratung.  
Wir freuen uns darauf, Sie per-  
sönlich kennenzulernen!

*Beatrice Meier und Martin Tschirren*

Beatrice Meier und Martin Tschirren



Bastoir Immobilien GmbH  
076 749 31 22 | office@bastoir.ch  
www.bastoir.ch

**köchli haustechnik ag**

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service  
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



**BAD-PLANER**

Abschiede gestalten.  
In unseren Räumlichkeiten für  
private Trauerfeiern und Aufbahrungen.

**EGLI  
BESTATTUNGEN**  
Bern und Region

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h: 031 333 88 00 | egl-ag.ch

**pamix**

**West Coast Swing**

Der verspielte Paartanz aus Amerika

**Tanzen zu zweit - befreit**

Paartanzen einfach nun kreativ

**Dance Along**

Einfache Schrittfolgen mit Spass vertanzen und  
damit Hirn und Körper trainieren.

**Tanzspielplatz** Wir spielen mit Bewegung  
und Berührung, dem Vis-à-vis, der Musik und  
dem Raum. Begegne dem Tanz und dir selber.



**W A B EW EGER**

**Pilates**

Körper und Geist im Gleichgewicht

**Fit mit Musik**

Das einfache Körpertraining - mit Freude  
schwitzen!

**Dancing Kids**

Für 7-9 Jährige, Ausgehend von Geschichten,  
Materialien und Alltagssituationen spielerisch  
und kreativ tanzen.

**Aktuelle Kurse**  
Einstieg jederzeit möglich

Pamela Battanta **pamix.ch**

**down — stairs**

**down-stairs.ch** Maygutstr. 20a, 3084 Wabern

Information und  
Anmeldung

Regine Berger **wabeweger.ch**



## Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch  
www.kwl-info.ch



### Das beliebteste Fest im Kirchenjahr

Liebe Leserinnen und Leser  
Hand aufs Herz: Wann gehen Sie noch in die Kirche, ausser an einem der Weihnachtstage? Ja, es sind auch für mich besondere Gottesdienste: Die feierliche Stimmung breitet sich aus und ich bin froh für diesen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit, den wir bewusst zusammen feiern. Unsere Erwartungen und Vorstellungen, wie dieses Fest aussehen soll, sind jedoch enorm. Kaum ein anderes Fest ist mit so vielen Erwartungen und Emotionen verbunden wie Weihnachten. Gerade für Menschen, die allein sind, ist Weihnachten oft auch mit Einsamkeit und Trauer verbunden. Familien mit Kindern und viele andere hingegen raunen häufig stöhnend: Hoffentlich wird es dieses Jahr nicht so voll, so stressig und so aufreibend wie im letzten Jahr. Es gibt zwar viele hilfreiche Tipps, die Umsetzung hingegen ist nicht so einfach. Aber denken wir doch an Maria und Joseph. Diese Geschichte ist auch hektisch und in der damaligen Zeit eine Zumutung für alle Beteiligten. Stellen Sie sich Maria vor, die von der Engellerscheinung erzählt. Und auch für Joseph war die Situation alles andere als einfach. Die lange Reise mit der hochschwangeren Maria auf dem Esel, 160 Kilometer Wegstrecke über das Gebirge und durch die Wüste. Und keinen Ort zu haben für die bevorstehende Niederkunft. Unerwartete Besuche nach der Geburt Jesu, gefolgt von der Flucht und der Angst um dieses Kind. Die Geschichte von Maria und Joseph und der Geburt Jesu ist alles andere als besinnlich und war damals bestimmt begleitet von vielen Vorurteilen. Aber scheinbar begegnete Maria und Joseph immer wieder etwas einschneidend Heiliges, etwas Vertrauensvolles, das sie

das Unbegreifliche erahnen liess. Das Stottern, Stammeln und Verhaspeln, wenn wir versuchen, von und über Gott zu sprechen, der sich uns offenbart als hilfloser und bedürftiger Säugling. Aber Maria und Joseph machten sich auf ihren Weg und in allem Unvorhersehbaren feierten sie das Leben. Und das wünsche ich Ihnen auch von ganzem Herzen: Machen Sie sich vertrauensvoll auf den Weg und feiern Sie das Leben.

*Salomé Vuilleumier, Sozialdiakonin*

### Advent und Weihnachten

**So 1. Dezember, 10 Uhr:** Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfr. Sebastian Stalder

**Mi 4. Dezember, 17.45 Uhr:** Adventsfenster

**Fr 6. Dezember, 18 Uhr:** Wort und Musik im Advent

**So 8. Dezember, 10 Uhr:** Gottesdienst zum 2. Advent

**Fr 13. Dezember, 14.30 Uhr:** Glühwein-Höck (anstelle Frytig Zmorge)

**Fr 13. Dezember, 18 Uhr:** Wort und Musik im Advent

**Sa 14. Dezember, 14 Uhr:** Was ist Was – Advent. Geschichten, Rituale, Basteln

**So 15. Dezember, 10 Uhr:** Gottesdienst zum 3. Advent

**Mi 18. Dezember, 14.30 Uhr:** Nachmittag 60+. Eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten

**Sa 21. Dezember, 19.30 Uhr:** Konzertreihe «Barockmusik zur Adventszeit»

**So 22. Dezember, 10 Uhr:** Gottesdienst zum 4. Advent

**Di 24. Dezember, 17 Uhr:** Familienfeier an Heiligabend mit dem Kinderchor

**Di 24. Dezember, 23 Uhr:** Gottesdienst an Heiligabend mit Orgel und Violine

**Mi 25. Dezember, 10 Uhr:** Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Oboe

### Amtseinssetzung von Pfr. S. Stalder

**So 1. Dezember, 10 Uhr,** Kirche. Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfr. Sebastian Stalder. Mit Pfr. Manuel Perucchi und dem Kinderchor Singkreis Wabern. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche und endet mit einem Apéro riche im Kirchgemeindehaus. Alle sind herzlich eingeladen.

### Adventsfenster

**Mi 4. Dezember, 17.45 Uhr,** bei der Kirche. Adventliches Beisammensein bei Tee, Gebäck und einer Cervelat über dem Feuer. Mit Kindern der KUW-Klassen und dem Quartierverein. Für alle Generationen. Info: Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

### Stille Meditation für alle

**Mi 4./11./18. Dezember, 17.30–19 Uhr,** Kirche. Stille Meditation ist eine Oase in der Hektik. Das Angebot steht allen offen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Leitung/Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

### Mittagstisch für alle

**Do 5. Dezember, 12.15 Uhr,** Kirchgemeindehaus. Ein Freiwilligen-Team kocht für Sie ein 3-gängiges Menü für Fr. 13.– inklusive Getränke. Info/Anmeldung (bis am Vortag, 12 Uhr): Ursula Wu-Boos, 031 978 32 64, ursula.wu@kg-koeniz.ch

### Wort und Musik im Advent

**Fr 6./13. Dezember, 18 Uhr,** Kirche. Ein halbstündiges Innehalten mit Orgelmusik und Adventstexten. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander (6.12.), Pfr. Sebastian Stalder (13.12.) und Magdalena Olfierko-Storck.

### Was ist was – Advent



Foto: Dieter Schutz, pixelio

**Sa 14. Dezember, 14–17.30 Uhr,** Kirchgemeindehaus. Für Kinder von 4 bis 12 Jahren, die gerne basteln, backen und Geschichten hören. Freiwilliger Unkostenbeitrag für Material und Zvieri. Info/Anmeldung: Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

### Nachmittag 60+

**Mi 18. Dezember, 14.30 Uhr,** Kirchgemeindehaus. Eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten mit Wort und Musik. Mit dem Chörl «Mir singe mitenand», Pfr. Bernhard Neuenschwander und Eva Schwegler. Anmeldung/Fahrdienst: eva.schwegler@kg-koeniz.ch, 031 978 32 73

### «Barockmusik zur Adventszeit»

**Sa 21. Dezember, 19.30 Uhr,** Kirche. Lassen Sie sich von den jubelnden Tönen der Barockmeister verwöhnen. Monika Urbaniak und Roberto Peña Sommer, Violinen; Magdalena Olfierko-Storck, Orgel

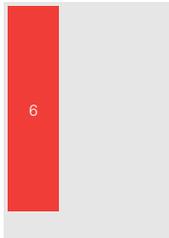
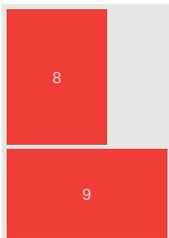
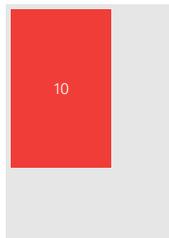
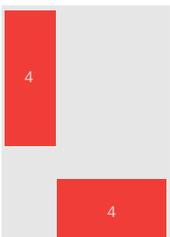
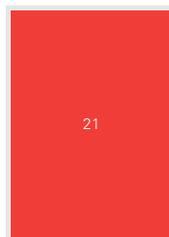
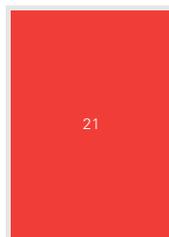
Suchen Sie einen Tiersitter, verkaufen Sie Ihr Haus oder sind Sie auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Oder möchten Sie Ihr Unternehmen / Dienstleistungen bewerben?

Wir freuen uns auf Ihre Inseratebuchung im Lokalmagazin «Wabern Spiegel». Der «Wabern Spiegel» erscheint einmal im Monat und wird in jeden Briefkasten verteilt.



**Claudine Fischer**  
[info@adveritas.ch](mailto:info@adveritas.ch)  
 Telefon 031 529 29 29

# ADVERTITAS

 <p><b>1 FELDER</b>              Quer 62 x 37 mm              Preis CHF 79.-</p>	 <p><b>5 FELDER</b>              Hoch 62 x 193 mm              Preis CHF 350.-</p>	
 <p><b>2 FELDER</b>              Hoch 62 x 76 mm              Quer 126 x 37 mm              Preis CHF 150.-</p>	 <p><b>6 FELDER</b>              Hoch 62 x 232 mm              Quer 190 x 76 mm              Quadratisch 126 x 115 mm              Preis CHF 415.-</p>	
 <p><b>3 FELDER</b>              Hoch 62 x 115 mm              Quer 190 x 37 mm              Preis CHF 220.-</p>	 <p><b>8 FELDER</b>              Hoch 126 x 154 mm              Preis CHF 545.-</p>	 <p><b>10 FELDER</b>              Hoch 126 x 193 mm              Preis CHF 660.-</p>
 <p><b>4 FELDER</b>              Hoch 62 x 154 mm              Quer 126 x 76 mm              Preis CHF 285.-</p>	 <p><b>9 FELDER</b>              Quer 190 x 115 mm              Preis CHF 595.-</p>	 <p><b>12 FELDER</b>              Quer 190 x 154 mm              Preis CHF 785.-</p>
		 <p><b>21 FELDER</b>              Hoch 190 x 271 mm              (Satzspiegel)              Hoch 216 x 303 mm              (randabfallend)              Preis CHF 1350.-</p> <p><b>LETZTE SEITE</b>              Preis CHF 1600.-</p> <p><b>2. UG</b>              Preis CHF 1750.-</p>

Ausgaben 2025	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
Januar/Februar	12. Dezember 2024	09. Januar 2025
März	07. Februar 2025	27. Februar 2025
April	07. März 2025	27. März 2025
Mai	04. April 2025	24. April 2025
Juni	09. Mai 2025	28. Mai 2025
Juli/August	06 Juni 2025	26. Juni 2025
September	08. August 2025	28. August 2025
Oktober	05. September 2025	25. September 2025
November	10. Oktober 2025	30. Oktober 2025
Dezember	07. November 2025	27. November 2025

# Agenda

## Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Die aktuelle Agenda finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Wabern Spiegel. Bitte erkundigen Sie sich jeweils beim Veranstalter, ob der Anlass stattfinden kann.

### Dezember

- So 1. 10.00 Familienyoga, Bernau  
So 1. 10.30 Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne  
So 1. 14.00 Musikgesellschaften Belp und Köniz-Wabern, Kreuzplatz Belp  
Mo 2. 14.00 Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau  
Mo 2. 14.30 Chörli – Mir singe miteneand/Leitung Christine Guy, Ref. Kirche Wabern  
Mo 2. 17.30 Mondyoga mit Belinda (jeden Mo), Heitere Fahne  
Di 3. 19.30 Zyklus «Sternenstaub» – Podiumsgespräch, Ref. Kirche Wabern  
Mi 4. 17.00 Jassrunde in der Bernau  
Mi 4. 17.45 Adventsfenster mit Tee, Gebäck am Feuer, Ref. Kirche Wabern  
Mi 4. 18.00 Heitere Pizzaabend (jeden Mi), Heitere Fahne  
Mi 4. 18.30 Bernau-Znacht, feines Essen und eine gesellige Runde, Bernau  
Do 5. 12.15 Mittagstisch – gedeckter Tisch für alle, Ref. Kirche  
Fr 6. 15.00 Samichlous und Weihnachtsmarkt im Bernau-Park  
Fr 6. 17.00 Wabräu Fyrabe-Bier (jeden Fr), Brauerei Wabräu  
Fr 6. 17.00 Heitere Samichlous, Heitere Fahne  
Fr 6. 18.00 Plattentaufe Zimi's Hot Swing Thing – «The Influencer», Heitere Fahne  
Fr 6. 18.00 Wort und Musik im Advent, Ref. Kirche  
Sa 7. 10.15 Gigampfe Värslı stampfe, Bibliothek Schulhaus Morillon  
Sa 7. 10–16 Elterngruppen-Bäckerei, beim VOI Wabern  
Sa 7. 13.30 Spielgemeinschaft Musikgesellschaften Belp und Köniz-Wabern, Schloss Köniz  
  
Sa 7. 11.00 Zyklus «Sternenstaub» – Café religio-philosophique, Ref. Kirche  
Sa 7. 18.00 Giele- und Modi-Club Wabern, Park Bernau  
So 8. 10.00 Musig im Dach, Dachstock Bernau  
So 8. 10.30 Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne  
So 8. 17.00 Musikgesellschaften Belp und Köniz-Wabern, Ref. Kirche Belp  
Di 10. 14.30 Gschichtestund, Schulhaus Morillon, Bibliothek  
Mi 11. 14.00 Spielnachmittag, Ref. Kirche Wabern  
Mi 11. 15.30 Märchen mit Martin, «Schneewittchen» und «Bremer Stadtmusikanten», Villa Bernau  
  
Mi 11. 17.00 Gottesdienst Advent, Kath. Kirche Wabern  
Do 12. 09.30 Café Littéraire – Weihnachtshöck  
Do 12. 18.30 Offene Nähwerkstatt für alle, Ref. Kirche  
Fr 13. 14.30 Glühweinhöck – anstelle Frytig-Zmorge, Ref. Kirche  
Fr 13. 17.00 Open Jam Session, Dachstock Bernau  
Fr 13. 18.00 Gastspiel «ERNST» – ein Schauspiel des BONZO Kollektivs, Heitere Fahne  
So 15. 16–21 Solidarisches Pub-Quiz der Gassenarbeit Bern zur Harry-Potter-Welt, Heitere Fahne  
  
Mi 18. 14.30 Nachmittag 60+ – ökumenisch, Ref. Kirche  
Mi 18. 14.30 Eltern-Kind-Treff – draussen, Bernau-Park  
Mi 18. 18.30 Bernau-Dreigang-Menü, Reservation erwünscht, Bistro Bernau  
Fr 20. 18.00 Heitere Stubete, Heitere Fahne  
Fr 20. 19.00 Eritreisches Abendessen, Injera und leckere Spezialitäten, Bistro Bernau  
Sa 21. 16.00 Restaurant Gross-Wabern – Supporter-Suppe  
Sa 21. 19.30 Konzertreihe: Barockmusik zur Adventszeit, Ref. Kirche  
Di 24. 17.00 Familienfeier an Heiligabend, Beginn am Hirtenfeuer im Park der Villa Bernau  
  
Di 24. 17.00 HabQueer – Weihnachtsessen, Bernau  
Di 24. 17.00 Familiengottesdienst am Heiligen Abend, Ref. Kirche  
Di 24. 23.00 Gottesdienst an Heiligabend, Ref. Kirche  
Mi 25. 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Ref. Kirche  
Di 31. 17.00 Heiterer Silvesterrummel, Heitere Fahne  
Do 2. 15.00 Katerjass, Villa Bernau

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

### Villa Bernau

Di 9–11 Uhr El-Ki-Treff  
Freier Zutritt, keine Anmeldung

### juk – Jugendarbeit Köniz

#### Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr und nach Absprache

#### Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

#### Info & Kontakt

[norman.gattermann@koeniz.ch](mailto:norman.gattermann@koeniz.ch)  
Telefon: 079 379 03 70

### Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse  
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

#### Info & Kontakt

[lea.roth@koeniz.ch](mailto:lea.roth@koeniz.ch)  
Telefon: 079 366 85 14

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Regina Blattner, Volta  
[js.terranova@jemk.ch](mailto:js.terranova@jemk.ch)  
<https://jsterranova.jemk.ch>

### LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr  
Sa 10–12.30 Uhr  
Gossetstrasse 8  
[www.leihbar.ch](http://www.leihbar.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Winterferien  
Sa 21.12 – So 05.01.2025  
Sportferien  
Sa 15.02. – So 23.02.2025  
Frühlingsferien (Ostern 20.04.2025)  
Sa 05.04. – Mo 21.04.2025

### Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi 18. Dezember  
Grünabfuhr: 2025  
Metall: Mo 2. Dezember  
Schredder: 2025

**RYF HOLZBAU AG**



**RÜMLIGENSTRASSE 11  
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91  
3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18  
www.ryf-holzbau.ch  
mail@ryf-holzbau.ch**



**MINERGIE®**

**RODER OPTIK AG**

Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.



www.roderoptik.ch

**Quali Abdichtungen GmbH**

Flachdach | Isolation Service | Absturzsicherung

**Amadou Doumbouya –  
Ihr Spezialist in Wabern**

www.qualiabdichtungen.ch | 079 394 43 85

**Wo wir sind, ist Farbe**



Malerarbeiten und Raumgestaltung  
Malerei Brückler | brueckler.ch



*Mit Herz und Kompetenz für Sie da*

Iris Beutler,  
Geschäftsführerin



**Bestattungsdienst BEUTLER**

**031 961 30 20**

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern  
www.beutlerbestattungen.ch

**SIMON BERGER  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00**

www.simon-berger.ch    werkstatt@simon-berger.ch

**IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND STEILDÄCHER**

**GROLL**

**Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz**

Telefon 031 508 12 55

info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch

**Durch Klarheit zur Lösung**

**Ihre Klarheit. Ihre Lösung. Meine Motivation.**

Als betriebliche Mentorin, Kommunikationstrainerin und Coach begleite ich Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel.

**Ob privat oder für Organisationen. Ich unterstütze Sie mit Herz und Fachkompetenz.**



**23. JAN.**  
Tagesseminar  
**Innerlich klar. Äusserlich stark. Das innere Team.**  
Gossetstr. 8, Wabern

**25. JAN.**  
Tagesseminar  
**Gewaltfreie Kommunikation. Einführung.**  
Gossetstr. 8, Wabern

**4. FEB.**  
Abends  
**Resilienz durch Embodiment**  
Gossetstr. 8, Wabern

**Kontaktieren Sie mich für ein Einzelgespräch oder buchen Sie einen Workshop.**

**NBJ Nadia Biondini Jörg Coaching & Seminare**    www.nbj-coaching.ch



**Qualität** kann man streichen!  
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

**KP malt**

**Keiser+Piccioni GmbH** Malerei · Gipserei  
Quellenweg 9 · 3084 Wabern · kpmalt.ch  
info@kpmalt.ch · 079 474 42 36 · 079 627 63 23



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

